



# Menschen für Tiere

Mitgliederzeitschrift

2011



**Tierheim Ostermünchen**

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.  
[www.tierheim-ostermuenchen.de](http://www.tierheim-ostermuenchen.de)

Ostermünchen, Oberrainer Feld 20  
[info@tierheim-ostermuenchen.de](mailto:info@tierheim-ostermuenchen.de)



## LIEBE MITGLIEDER, LIEBE TIERFREUNDE,



Im März 2010 durfte ich die Vorstandschaft der Interessengemeinschaft Mensch und Tier in der Nachfolge von Hildegard Wimmer übernehmen.

Ich freue mich sehr Ihnen berichten zu können, dass der Verein diesen Wechsel zu unser aller Freude ohne den Verlust des Vertrauens unserer Mitglieder, Unterstützer und Gönner bestanden hat.

Im Namen der Vorstandschaft bedanke ich mich sehr herzlich für die gute Aufnahme und den Vertrauensvorschuss, den Sie gewährt haben.

Wir konnten auch im vergangenen Jahr wieder sehr vielen Tieren und auch Tierbesitzern helfen. Die Arbeit im Tierheim und die Hilfe für Tiere in Not liefen mit unverändertem Einsatz weiter und nahmen alle Helfer, Mitarbeiter und die Tierheimleitung sehr in Anspruch. Zusätzlich haben wir 2010 viel Arbeit in die Verbreitung und den Aufbau von Wissen im Tierschutzbereich und Tierschutzrecht investiert. Dies betrachten wir als wichtige Ergänzung des Handwerkszeugs für Tierschützer. Solche Initiativen werden uns allen helfen, unser Engagement noch effektiver und effizienter zu machen.

Dadurch sind wir auch sicherer geworden, was die Realisierung des Tierrechtes im Alltag angeht. Unsere Erfahrung mit Tieren und unsere Kenntnisse werden sehr häufig von Tierhaltern und

Tierfreunden in Anspruch genommen. Wir – allen voran Frau Estner - stellen gerne im Rahmen des Möglichen unsere Zeit dafür zur Verfügung, kommt sie doch letztlich auch wieder direkt den Tieren zugute.

Für das nächste Jahr haben wir uns, natürlich neben dem eigentlichen Tierschutz, die Erweiterung des Tierheims vorgenommen. Dies muss finanziell völlig unabhängig vom „Normalbetrieb“ gestemmt werden und ist ein ehrgeiziges Projekt. (Mehr darüber finden Sie auf Seite 23). Es wird sehr viel Kraft erfordern und lässt sich nur mit Ihrer Unterstützung realisieren.

Wir werden das in uns gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen. Ich hoffe sehr, dass 2012 in unserer Mitgliederzeitung von einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme der Quarantänestation berichtet werden kann!

Der Tierheimbetrieb und Versorgung Not leidender Tiere kann nur mit Ihrer finanziellen und tatkräftigen Hilfe geleistet werden. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre bisherige Unterstützung.

Lassen Sie uns bitte auch weiterhin nicht im Stich und helfen Sie uns helfen.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre Tiere

**Silvia König**

1. Vorsitzende

im Namen des Vorstandes

**Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.**

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20 • Tel. 08067 / 180 301 • Fax 08067 / 180 302 • info@tierheim-ostermuenchen.de

[www.tierheim-ostermuenchen.de](http://www.tierheim-ostermuenchen.de)

**BESUCHSZEITEN IM KATZENHAUS: FREITAG 18:00-20:00 UHR • SAMSTAG 11:00-13:00 UHR**

### ANSPRECHPARTNER

<b>1.Vorsitzende:</b>	Sylvia König	Tel. 0 80 92/ 31 655
<b>Katzenvermittlung:</b>	Josefa Estner	Tel. 0 80 67/ 88 1706
<b>Hunde Vermittlung:</b>	Annette Schubert	Tel. 0 80 67/ 18 03 01
<b>Tierschutz im Unterricht:</b>	Hildegard Wimmer	Tel. 0 86 41/ 55 30

Die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. ist Mitglied beim Bundesverband Menschen für Tierrechte und beim Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen (BBT), einem losen Zusammenschluss von Tierschutzvereinen, die auf dem Wege einer besseren Gesetzgebung den Tieren helfen wollen.

**Bitte werfen Sie unsere Infoschrift nach dem Lesen nicht gleich zum Altpapier!  
Weitergegeben an Freunde oder Bekannte erfüllt sie ihren Zweck noch einmal!**

### IMPRESSUM

**APRIL 2011**

#### Herausgeber:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.  
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen  
Tel. 0 80 67/ 180 301, Fax 0 80 67/ 180 302  
[www.tierheim-ostermuenchen.de](http://www.tierheim-ostermuenchen.de)  
info@tierheim-ostermuenchen.de

#### Anzeigen & Gestaltung:

Josefa Estner, Oberrainer Feld 20,  
83104 Ostermünchen, Tel. 0 80 67/ 88 1706

#### Druck:

Aiblinger Druckteam GmbH  
Rennbahnstr. 2, 83043 Bad Aibling  
Tel. 0 80 61/ 25 56, Fax 377 67  
aibdruck@t-online.de  
[www.aiblinger-druckteam.de](http://www.aiblinger-druckteam.de)



#### Für den Inhalt verantwortlich:

Die Autoren für namentlich gekennzeichnete Artikel / die 1.Vorsitzende Sylvia König

# DANKE !

**Allen Inserenten in unserer Zeitschrift, die mit ihren Anzeigen die Aktivitäten des Vereins unterstützen. Nur durch ihre Mitwirkung ist die Herausgabe unserer jährlichen Mitgliederzeitschrift möglich.**



## IN EIGENER SACHE

Bitte denken Sie daran: Das Tierheim in Ostermünchen wird nicht „in Vollzeit“ betrieben.

Unsere Sprechzeiten sind:

Montag bis Samstag - Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag bis Freitag - Abends von 18.00 bis 20.00 Uhr

Nur in dieser Zeit finden Sie garantiert einen Ansprechpartner für Ihre Angelegenheiten.

Außerhalb dieser Zeiten bitten wir um eine telefonische Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Dieser wird in regelmäßigen Abständen abgehört, sodass Sie in Fällen, in denen es um Leben und Tod geht, sehr bald - in anderen Fällen baldmöglichst einen Rückruf erhalten.

Wir haben keinerlei Vollzeitkräfte und sind auch keine staatliche Einrichtung; Daher besteht nur eine zeitlich begrenzte Verfügbarkeit. Sie dürfen sicher sein, dass wir sehr gerne alles tun was möglich ist und kein Tier im Stich lassen - aber unseren Möglichkeiten sind Grenzen gesetzt.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sylvia König

## UNSERE TITELSEITE:

*Foto links oben:*

Kätzin Tippi wurde ausgesetzt. Jetzt lebt sie glücklich bei Familie Koller in Niclasreuth. Besonders die Kinder haben sie in ihr Herz geschlossen.

*Foto rechts oben:*

Esta, die Windhündin, wurde das Opfer eines „Rosenkrieges“. Familie Richter nahm sich der Hundedame liebevoll an.

*Foto links unten:*

Candy war ein kleines, mageres Hundemädchen, als sie zu uns kam. Welch stattlicher Hund aus ihr bei Fam. Focsaneanu in Ostermünchen wurde, ist nicht zu übersehen.

*Foto unten rechts:*

Miezi musste mit ihrer Tochter abgegeben werden, weil ihre Besitzerin umgezogen ist. Frau Kraus aus Grafing hat den Stubentigern ein neues, sehr liebevolles Zuhause gegeben.

**GANZE WELTALTER VON LIEBE  
WERDEN NOTWENDIG SEIN,  
UM DEN TIEREN IHRE DIENSTE UND VERDIENSTE  
AN UNS ZU VERGELTEN**

CHRISTIAN MORGENSTERN



**Fressnapf Bad Aibling**  
Grassinger Straße 16  
Tel. 08061 93 65 90

**Fressnapf Rosenheim**  
Kolbermoorer Straße 32  
Tel. 08031 4 46 69

**Fressnapf Grassau**  
Eichelreuth 5  
Tel. 08641 69 77 45

**Fressnapf Stephanskirchen**  
Lackermannweg 2  
Tel. 08036 3 03 29 86

**Fressnapf Raubling**  
Rosenheimer Straße 95  
Tel. 08035 96 69 55

**Fressnapf Traunreut**  
Kantstraße 7  
Tel. 08669 90 28 28

**Fressnapf Wasserburg**  
Bernd-Motzkus-Straße 4  
Tel. 08071 51 04 44



ALLES FÜR MEIN TIER.



**paracelsus** Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland  
**heilpraktikerschulen** zertifiziert nach AZWV durch HZA

Ausbildung

**Tierheilpraktiker/in**

oder als Qualifikationskurs für Tierbesitzer, -züchter u.a. Wochenendausbildung in 24 Monaten mit Praktika!

*Studienschwerpunkte:*

- Die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie • Naturheilkunde
- Akupunktur • Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.



[www.paracelsus.de](http://www.paracelsus.de)

**Zentrale: Pastor-Klein-Straße 17e • 56073 Koblenz**  
**Hotline: 01803 - 218 219** (9 Ct./Min. a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)



**Sparkasse  
Rosenheim-Bad Aibling**



# IMPRESSIONEN AUS UNSEREM KATZENHAUS



Dooosenöffner



Viel zu sehen



Hallo... wir sind's



Cooler Blick  
... und Angst vor nix



Uropa war ne Bulldoge



„Hans-Guck-in-die-Luft“



Kleiner Jäger – Große Beute



Gleich hab ich Dich



Steptanz



Plausch an der Türe



Gemeinsam schmeckt  
alles besser



Platz ist in der kleinsten Rolle



Träumen von großen Abenteuern



Einmal im Mittelpunkt sein



Den Schuh zieh ich mir an



Kommt alles Gute von oben?



Couch-Tester



Breitbeinig



Barträger



Was guckst Du?



## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN 2011

### Samstag, 14. Mai 2011 Tag der offenen Tür

13.00 bis ca. 17.00 Uhr im Haus der Tiere in Ostermünchen

*Programm:*

- **Kunsthandwerk-, Schmuck-, Antiquitäten – und Trödelmarkt**
- Info-Stände
- Soja-Kochvorführung
- Tierheimbesichtigung
- Kaffee und Kuchenbuffet

### Samstag, 9. Juli 2011 Sommerfest

im Haus der Tiere in Ostermünchen

*Programm:*

- |           |   |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaffee • Kuchenbuffet</li> <li>• Kellerflohmarkt</li> <li>• Schnäppchen-Bazar</li> <li>• Tierheimbesichtigung</li> </ul>   |
| 18.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediterranes Buffet</li> <li>• Für gute Stimmung sorgen wieder <b>Gerd Ziehr</b> und <b>Melina</b> mit Oldies, Evergreens und Hits</li> <li>• Auftritt der „HEISSEN EISEN UND MISTER BLACK“<br/>Fünf Tänzerinnen in aufwendigen Kostümen und mitreißendem Stepptanz von modern bis klassisch sowie Mr. Black, der live gesungene Evergreens und Welthits vorträgt</li> <li>• Zauberei, Magie und verblüffende Illusionen sorgen für perfekte Unterhaltung</li> <li>• Auftritt der Gauklerzwerge</li> <li>• Zusätzliches, buntes Unterhaltungsprogramm</li> </ul> |

**Info-Stände** Termine für die Info-Stände werden rechtzeitig durch die Presse bekannt gegeben

**Kellerflohmarkt** Besuchen Sie unseren monatlichen Flohmarkt: Jeden 2. Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr im Tierheim Ostermünchen

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der aktiven Mitglieder fand am 31. März 2011 im Mehrzweckraum des Tierheimes in Ostermünchen statt.

Den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2010 erstattete die 1. Vorsitzende, Frau Sylvia König, den Kassenbericht Frau Josefa Estner.

Die von der Mitgliederversammlung bestellten Kassenprüfer, Frau Michaela Ibl und Herr Alexander Ullmann bestätigten eine korrekte Buchführung sowie die satzungsgemäße Verwendung der Vereinsgelder.

Die von Herrn Frank beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgte durch die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde besprochen und ebenfalls einstimmig gebilligt.

J.E.

Als aktive Mitglieder für das Jahr 2011 wurden berufen:

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Bielmeier Ulrike   | Pastätter Josef    |
| Bollinger Leane    | Riederer Waltraud  |
| Brandt Ingeborg    | Rieger Irmengard   |
| Eisner Angelika    | Rieger Till        |
| Estner Josefa      | Rotter Sigrid      |
| Estner Klaus       | Schreyer Annemarie |
| Frank Ulrich       | Schubert Annette   |
| Harrasser Kerstin  | Schulze Katja      |
| Ibl Michaela       | Stenner Mathilde   |
| König Sylvia       | Ullmann Alexander  |
| Maierbacher Ilse   | Wimmer Hildegard   |
| Pastätter Marianne | Wolf Stefanie      |

**WENN MENSCHEN DENKEN, DASS TIERE NICHT FÜHLEN  
MÜSSEN TIERE FÜHLEN, DASS MENSCHEN NICHT DENKEN.**

AUTOR UNBEKANTT



### TIERHEIMBERICHT

Die Tiere, welche in einem Tierheim landen, sind meist die Ärmsten der Armen. Diese bedauernswerten Wesen haben fast immer ein tragisches Schicksal hinter sich und bedürfen nun erst einmal ganz besonderer Pflege und Aufmerksamkeit. Deshalb legen wir großes Augenmerk auf die Unterbringung der Tiere.

Eine saubere Umgebung, weiche Bettchen, Kratzbäume, Plüschtiere zum Anschmiegen, Spielzeug und natürlich gutes Futter. Nicht nur hygienisch und sauber, sondern auch gemütlich soll es für die Katzen sein, um ihnen die Eingewöhnung und den Aufenthalt zu erleichtern. Dies ist mit großem Aufwand und viel Material verbunden. Die „Einrichtungsgegenstände“ sind von Tierfreunden gespendet. Die sehr aufwändige Arbeit, die so eingerichteten Zimmer täglich zu säubern, leisten wir gerne.

Viele dieser Dinge bekommen wir von Menschen geschenkt, deren Tier verstorben ist. Ein anderer Teil wird zu uns gebracht, weil sie von den Tieren der Spender nicht benutzt werden. Überdies auch noch Handtücher, Bettwäsche, Woldecken usw., nicht zu vergessen auch Spielzeug und Tierfutter. Zusätzlich gibt es einige Menschen, die gezielt einkaufen, um unseren Tieren etwas Gutes zu tun.

Wir möchten deshalb an dieser Stelle noch einmal ansprechen, wie wichtig und wertvoll uns und unseren Tieren diese Spenden sind. So haben wir die Möglichkeit, unseren Schützlingen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Naturgemäß können wir ein Zuhause nicht ersetzen, jedoch wenigstens für eine gemütliche Umgebung und viel Zuwendung sorgen. Dazu gehören auch die von den Miezern so geliebten Plüschtiere. Diese werden zum Anlehnen genutzt, als Sparringspartner, oder sie werden als „Beute“ herumgetragen. Es ist eine wahre Freude, Ihnen dabei zuzusehen.

Ein Tierheim soll auch ein Ort der Begegnung zwischen Mensch und Tier sein. So ist es uns wichtig, dass die Katzen möglichst viel Kontakt zu Menschen haben, die einfühlsam bei den Tieren wieder Vertrauen schaffen, mit ihnen spielen und schmusen. Es ist ohnehin sehr traurig, dass es Tierheime überhaupt geben muss, darum ist es umso wichtiger, sie zu einem für alle Beteiligten möglichst angenehmen Ort zu machen.

Wir alle bemühen uns deshalb täglich, den Bedürfnissen der Tiere gerechten zu werden. Durch Ihre Mithilfe, liebe Tierfreunde und Spender, geben Sie uns diese Möglichkeit. Unsere Tiere haben damit die Chance, Vergangenes hinter sich zu lassen, schneller zu Gesunden und voller Zuversicht einem neuen Lebensabschnitt, mit einer glücklichen Zukunft, entgegen zu sehen.

**WIR DANKEN IHNEN DESHALB VON GANZEM HERZEN IM NAMEN UNSERES GESAMTEN TEAMS UND UNSERER SCHÜTZLINGE UND HOFFEN AUCH WEITERHIN AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG.**

*Josefa Estner*

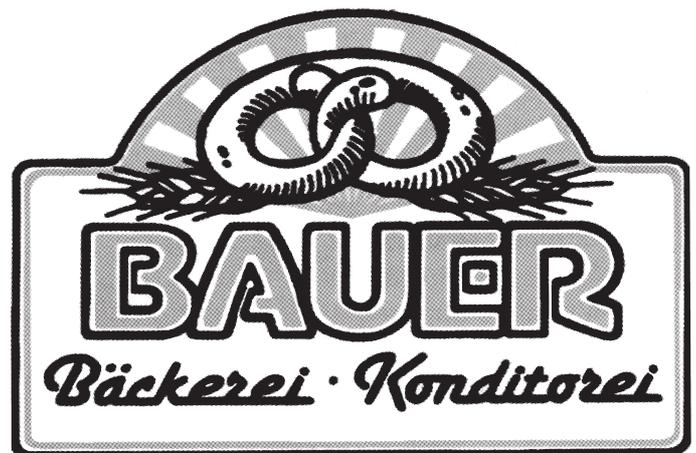


### ZAHLEN FÜR DAS JAHR 2010

Die nachfolgenden Zahlen informieren Sie über die Anzahl der Tiere, die 2010 von unserem Verein aufgenommen, bzw. in unsere Obhut gekommen sind und durch uns ein neues Zuhause gefunden haben.

	Vermittelt
Katzen	352
Hunde	131
Schafe	8
Hühner/Hähne	8
Vögel	2
<b>Insgesamt vermittelte Tiere:</b>	<b>501</b>
Kastration von Katzen	438
(gesamt im Landkreis)	

Bedenken Sie, dass ca. 90 % der von uns aufgenommenen Tiere weder kastriert, geimpft oder entwurmt sind und ca. 70 % durch Erkrankung weiterer medizinischer Versorgung bedürfen.



**DAS KOSTBARSTE VERMÄCHTNIS  
EINES TIERES IST DIE SPUR,  
DIE SEINE LIEBE IN UNSEREM HERZEN  
ZURÜCK GELASSEN HAT!**

KURT TUCHOLSKY



## DAS ERBE DES GELIEBTEN TIERES

Ein Todesfall in der Familie ist meist mit tiefer Trauer verbunden. Nicht nur die Menschen trauern, auch das Tier, das zurück geblieben ist, vermisst seinen Menschen schmerzlich. Ebenso kann ein unvermeidlicher Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim Besitzer und Tier trennen.

Doch allzu oft verliert das Tier jedoch nicht nur sein Frauchen oder Herrchen, sondern auch sein Zuhause und sein gewohntes Umfeld, im schlimmsten Fall sogar sein Leben.

Die Versprechungen der Angehörigen oder Bekannten, sie würden sich um das Tier oder die Tiere im Ernstfall kümmern, sind bedauerlicherweise oft vergessen, sobald der Fall eintritt.

Manche Tiere werden dann kurzerhand vor die Türe gesetzt und sich selbst überlassen.

Alte oder kranke Tiere werden eingeschläfert.

Jedes Jahr bekommen wir sehr viele Meldungen, dass Tiere dieses Schicksal erleiden müssen.

Leider erfahren wir manchmal erst davon, wenn jede Hilfe zu spät kommt.



Darum bitten wir die Tierbesitzer – im Namen Ihrer Tiere – sich rechtzeitig darum zu kümmern, dass seinem geliebten Mitbewohner ein solches Schicksal erspart bleibt.

In manchen Fällen haben die Angehörigen, trotz gutem Willen, nicht die Möglichkeit, das Tier aufzunehmen.

Was dann?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir werden Sie umfangreich beraten. Informieren Sie auch Ihre Angehörigen, dass unser Verein hier Hilfestellung geben wird.

**LASSEN SIE IHR TIER NICHT IM STICH!**

## BERLIN HAT ERSTEN TAUBENSCHLAG ERÖFFNET

Nun ist es auch in der Bundeshauptstadt angekommen, das „Konzept zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation“. Im Oktober ist in Berlin-Reinickendorf der erste betreute Taubenschlag eingeweiht worden: ein umgebauter Bauwagen mit 168 Nistplatzangeboten. Ziel ist, Verschmutzungen durch Taubenkot und die Vermehrung der Tauben durch Ei-Austausch mit Attrappen zu reduzieren. Umgesetzt wird das Projekt durch die gemeinnützige Qualifizierungsgesellschaft für Umweltschutz – als eine vom Job-Center finanzierte Maßnahme. Bereits jetzt ist der Bau von weiteren Taubenschlägen geplant.

Auch in anderen Bezirken ist die Einführung d. Konzepts schon Thema. Mit Adlerblick dürfte daher verfolgt werden, wie der erste Schlag angenommen wird. Auf dass die Berlin-Reinickendorfer Stadttauben nun also rasch einfliegen und einziehen!

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte erachtet das Konzept als „Mittel der Wahl“ und die Umsetzung durch die Kommunen als eine notwendige Folge aus dem Staatsziel Tierschutz. Ein Wertewandel in unserer Gesellschaft zeigt sich eben auch im Umgang mit den meist ungeliebten Stadttauben. Wie die Methode in der Praxis funktioniert, dazu haben wir einen Film produzieren lassen. Er kann als DVD über unsere Geschäftsstelle bezogen oder online angesehen werden unter: [www.stadttauben.de](http://www.stadttauben.de)

Quelle: Menschen für Tierrechte, Stephanie Elsner

**Katzenpension**   
 Birgit Perfler  
*individuell - familiär - fair*  
 Gewerbebogen 4 • 85659 Forstern  
 Tel.: 0 81 24 / 44 40 89  
[www.katzenpension-forstern.de](http://www.katzenpension-forstern.de)  
[perfler.forstern@gmx.de](mailto:perfler.forstern@gmx.de)

[WWW.TIERHEIM-OSTERMUENCHEN.DE](http://WWW.TIERHEIM-OSTERMUENCHEN.DE)

PC SHOP \* SERVICE \* MOBILFUNK \* HARDWARE  
**Balint**  
**EDV**  
 BALINT EDV  
 Prof.-Lebsche-Str.22  
 85625 Glonn  
 info@glonn-edv.de  
 www.glonn-edv.de  
  
**SERVICE MIT SYMPATHIE UND VERSTAND**  
**GANZ IN IHRER NÄHE**



[www.allesfuerdiemiez.de](http://www.allesfuerdiemiez.de)

### Onlineshop

Vielen sind unsere Schmusekissen für Katzen schon bekannt. Daher wollen wir Ihnen auch die Möglichkeit geben, diese und noch viele andere Artikel in unserem Onlineshop zu erwerben.

Der Erlös aus den Verkäufen kommt der **Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.** zu Gute.

**Sie machen Ihrem Stubentiger eine Freude und helfen gleichzeitig den armen Tieren, die es nicht so gut getroffen haben.**



### „PASST EIN GEDACKELTER FOX TERRIER ZU UNS“ ODER „ÜBERLEGUNGEN ZUM THEMA HUNDEANSCHAFFUNG“

Das Zusammenleben mit einem Hund ist eine wunderbare Sache - behauptet man. Aber vermutlich nicht immer und für jeden von uns.

#### **BLICK IN DIE ZUKUNFT:**

Stellen Sie sich vor, in den nächsten 12-15 Jahren 3x täglich Gassi gehen zu müssen. Auch wenn es stürmt, wie aus Eimern schüttet, auch Sonntagmorgen, wenn es noch schön wohlig ist im Bett - und anfangs sogar noch mitten in der Nacht.

**STELLEN SIE SICH VOR**, daß Hundehaare in allen Ecken Ihrer Wohnung, auf den Polstern und auf Ihrer Kleidung kleben. Dass sie fast täglich saugen und wischen müssen und dass trotzdem der Sauberkeitspegel Ihrer vier Wände nie wieder den Stand von früher erreichen wird.

**STELLEN SIE SICH VOR**, dass Sie ihr letztes bisschen Freizeit der Erziehung ihres neuen Mitbewohners widmen müssen und dies ganz besonders bei einem Hund aus dem Tierschutz.

#### **SIE WOLLEN IMMER NOCH? GANZ SICHER?**

**DANN SIND SIE SCHON EINMAL „BEDINGT GEEIGNET“.**

Es sollte für Sie, als zukünftigen Hundebesitzer, zuvorderst erst einmal klar sein, dass ein Hund Geld kostet.

Anschaffungskosten, Hundesteuer, Haftpflichtversicherung, Futter und Tierarztkosten - das sind die Hauptfaktoren.

#### **AUCH KEIN PROBLEM FÜR SIE ?**

**DANN SIND SIE SCHON WIEDER EIN TREPPCHEN WEITER.**

Welcher Hund passt zu mir und meinen Lebensumständen? Das ist wohl die alles entscheidende Frage, die wir in unserer Vermittlung absolut in den Vordergrund stellen, denn es sollen ja Besitzer und Hund glücklich und vor allem möglichst stressfrei miteinander leben.

Da der Großteil der Tierschutzhunde Mischlinge sind, ist es umso wichtiger, dass ihr Charakter von uns eingehend beurteilt wird und folglich der für Sie passende Hund gefunden wird. Da wir unsere Tiere ausschließlich auf Pflegeplätzen ohne Zwingerhaltung haben, ist dies in jedem Fall gegeben.

Denn wer möchte schon einen „bewegungsfreudigen“ Jagdhund Mischling, der täglich 3 Stunden mit dem Fahrrad laufen will, wenn er eher ein häuslicher Mensch mit ausgeprägtem Sinn für Gemütlichkeit ist und bestens mit der Trägheit einer Bulldogge harmoniert.

In diesem Fall sollte man sich dann auch von einem Hund, mit vielleicht sehr ansprechenden Äußeren verabschieden und sich für einen anderen entscheiden.

**RÜDE ODER HÜNDIN?** Für all Jene, die keine Erfahrung mit Hunden besitzen, oder auch nur unschlüssig sind, gibt es einige Aspekte zum jeweiligen Geschlecht, die einem zu mindest bekannt sein sollten.

Hündinnen sind im Allgemeinen sanfter, anschmiegsamer im Wesen und leichter zum Gehorsam zu erziehen. Sie werden durchschnittlich 2x im Jahr läufig und ihre Kastration ist um einiges teurer als beim Rüden.

Rüden sind allgemein „kerniger“ und daher teilweise nicht so leicht zu leiten. Doch im Allgemeinen gilt auch hier: Ausschlaggebend ist der Charakter des einzelnen Tieres und Ausnahmen bestätigen die Regel.

In den meisten Familien leben auch Kinder und ihnen gegenüber haben wir eine besonders große Verantwortung. Besonders bei einem Tierschutzhund, über den wir oft wenig oder fast gar nichts wissen.

Handelt es sich aber um einen eindeutig kinderfreundlichen Hund, so gilt es auch hier im verstärkten Maß, den Kindern die goldenen Regeln für den Umgang mit dem Vierbeiner zu vermitteln. In erster Linie, um sich Respekt vor dem Hund zu verschaffen und zweitens, um nicht absehbare, oft ganz natürliche Reaktionen des Hundes zu provozieren oder falsch zu verstehen.

Selbstverständlich spielen auch die Platzverhältnisse eine entscheidende Rolle. Wenn der Wunsch eines Interessenten eine Dogge oder ein Husky ist und aber nur über eine 2-Zimmerwohnung zur Verfügung steht, so sollte die eigene Einsicht als Tierfreund soweit gegeben sein, dass dies unzumutbar für einen großen oder lauffreudigen Hund ist.

#### **ZU GUTER LETZT DER FAKTOR ZEIT**

und – wie lange kann der Hund alleine bleiben, wenn man berufstätig ist.

Grundsätzlich ist es natürlich schön, wenn ein Hund, der ja als Rudeltier NIE alleine ist, möglichst wenig alleine sein muss.

Aber wie so oft, sind Theorie und Praxis weit voneinander entfernt. Der Hund passt sich an unseren Lebensstil an und da der normale Mensch nun mal arbeiten gehen muss, wird der erwachsene Hund sich auch daran gewöhnen, ein paar Stunden allein zu sein, sofern er vorher und nachher auch zu seinem Ausgleich kommt.

Bei einem Welpen ist es definitiv nicht möglich, ihn alleine zu lassen, darauf legen wir bei unserer Vermittlung größten Wert. Ebenso scheiden bei jedem anderen Hund Interessenten aus, die ganztätig berufstätig sind.

In diesem Sinne steht Ihnen Frau Annette Schubert jederzeit mit Erfahrung und Wissen bei der Auswahl eines Vermittlungshundes zur Seite. Vor und nach Abgabe des Hundes ist sie stets Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen oder Probleme.

*Annette Schubert*

*Hundevermittlung IG Mensch und Tier e.V.*



*Hier hat alles gepasst: Robby braucht nicht von einem passenden Zuhause zu träumen – er hat es bereits. Der bewegungsfreudige Rüde ist glücklich bei seinen Besitzern, welche selber sehr aktiv sind. Er wurde aus schlechter Haltung geholt und Familie Weinberger in Bad Endorf hat ihn bei sich aufgenommen. Dort lebt er nun bereits mehrere Jahre. Besitzer und Hund sind glücklich zusammen ...und so soll es sein!*



## ASKAN – DER GUTMÜTIGE „RIESE“

Askan ist ein türkischer Kangal-Rüde. Seine ersten beiden Lebensjahre verbrachte er in sehr beengten Verhältnissen, ohne die Möglichkeit, sich auszutoben oder die Welt kennen zu lernen. Als wir ihn aus seiner Situation befreien konnten, mussten wir ihn erst einmal in einer Hundepension unterbringen. Dort genoss er in vollen Zügen die Gelegenheit zu toben, zu spielen und beschmust zu werden.

Naturgemäß war es sehr, sehr schwierig, ein passendes Zuhause für ihn zu finden. Askan ist schließlich ein sehr großer und schwerer Hund, mit einem enormen Bewegungsdrang. Nach einigen Monaten war es dann endlich so weit – er durfte bei einer besonders tierlieben Familie einziehen.

Er genießt es nun, auf dem großen Gelände zu laufen und im Gartenteich zu baden. Dank des regelmäßigen Trainings mit dem Hundetrainer Ralph Steiner kommt er nun endlich auch etwas zur Ruhe.

Askan liebt Katzen und kann es gar nicht verstehen, dass diese erstmal verschreckt auf den Schränken sitzen, wenn er voller Freude ins Haus poltert. Anschließend beginnt er zu winseln und nach einiger Zeit erbarmen sich die Stubentiger und kommen zu ihm zum Schmusen.

Der Kangal-Rüde ist ein lebenswürdiger und ausgesprochen freundlicher Hund. Allerdings denkt er noch immer, er wäre ein kleiner Welpe. Mit viel Geduld gelingt es jedoch den neuen Besitzer, täglich neue Fortschritte mit ihm zu machen.

Dank des fundierten Wissens ihres Hundetrainers über die speziellen Charaktereigenschaften von Hüte- und Herdenschutzhunden können sie nun auch das Verhalten von Askan besser verstehen und damit umgehen.



Askan (links) mit seinem Trainer Ralph Steiner von „Erlebnis Hund“, seinen neuen Besitzern und seinem besten Hundefreund

Askan bereitet ihnen sehr viel Freude, auch durch seine kleinen „Überraschungen“, die er immer wieder für sie bereit hält. Er hat sich sehr schnell in seinem neuen Zuhause eingelebt und wacht über Haus, Hof und Nachbarschaft, da sein Revier nicht am Zaun endet, sondern soweit sein Blick reicht. Sein freundliches Wesen wird leider oft missverstanden, da seine forsche, ungestüme und „umwerfende“ Art gelegentlich falsch interpretiert wird.

Seine Besitzer sind sehr froh und stolz auf ihr neues Familienmitglied Askan, der seine Familie ebenso liebt wie sie ihn. Und wir sind der Familie sehr dankbar, dass sie dieses „Riesensbaby“ so verständnis- und liebevoll bei sich aufgenommen hat.

KR



Ihre Hundeschule in Dorfen

- Einzeltraining • Gruppentraining
- Beschäftigung • Verhaltenskorrektur

Rufen Sie uns einfach an: 0 80 82/94 85 25

**WWW.ERLEBNISHUND.DE**

Stollnkirchener Str. 13 • 84405 Dorfen • 08082/948525



### DER SEESTERN

**EIN ALTER MANN GING BEI SONNENUNTERGANG DEN STRAND ENTLANG UND SAH IN EINIGER ENTFERNUNG EINE JUNGEN, DER SEESTERNE AUFHOB UND INS MEER ZURÜCK WARF.**

**NACHDEM ER IHN SCHLIEßLICH EINGEHOLT HATTE, FRAGT ER IHN, WARUM ER DIE SEESTERNE AUFHEBE.**

**DIE ANTWORT WAR:**

**„DIE GESTRANDETEN SEESTERNE STERBEN, WENN SIE BIS SONNENAUFGANG HIER LIEGEN BLEIBEN.“**

**„ ABER DER STRAND IST VIELE, VIELE KILOMETER LANG UND TAUSENDE SEESTERNE LIEGEN HIER“, ERWIDERTE DER ALTE. „WAS MACHT ES ALSO FÜR EINEN UNTERSCHIED, WENN DU DICH ABMÜHST?“**

**DER JUNGE MANN Blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen.**

**DANN MEINTE ER:**

**„FÜR DIESEN HIER MACHT ES EINEN UNTERSCHIED“.**

AUTOR UNBEKANNT

**WWW.TIERHEIM-OSTERMUENCHEN.DE**

### Das intelligente Haus

Integration von Haustechnik, Computernetzen, Telekommunikation und Medien ist heute Stand der Technik und bietet hohe Flexibilität, auch für künftige Anforderungen.

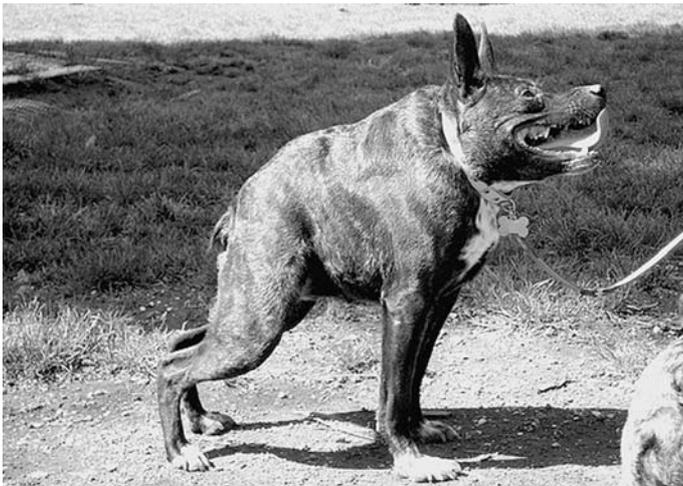
### Ingenieurbüro der Elektrotechnik

Dipl.-Ing. Ulrich Frank  
Tel. +49(0)80 92 857 72 69  
info@elektro-hausplanung.de  
www.elektro-hausplanung.de

Moderne Elektroinstallation  
DSL, LAN, WLAN, EIB  
Beratung, Planung, Ausführung aus einer Hand



## DER HUND UND DIE „MONSTER“



Dass die menschliche Grausamkeit viele Facetten hat, ist uns allen hinlänglich bekannt. Und doch erstaunt es jeden denkenden Menschen doch immer wieder, wozu die selbsternannte Krönung der Schöpfung fähig ist.

So sperrte man die Hündin „Funny“ schon als Welpen in einen engen Käfig – und dort verblieb sie dann die nächsten Jahre.

Naturgemäß wuchs das Tier, sein Körper konnte sich jedoch aufgrund der Enge nicht richtig entwickeln. So wurde aus der armen Kreatur das, was es heute ist.

Offenbar fanden ihre damaligen Besitzer (die bis heute unbekannt geblieben sind) keinen Gefallen mehr an ihrer Quälerei und warfen Funny auf die Straße. Glücklicherweise nahmen sich Tierfreunde ihrer an und versorgten sie mit Futter. Als Passanten den Hund entdeckten waren sie entsetzt. Einige böse Stimmen wurden laut, die dieses arme Wesen empört als „Monster“ bezeichneten und dies laut hinaus gerufen haben.

Daraufhin wurde die Hündin von eben diesen Leuten weit draußen ausgesetzt, damit sie dort verhungern solle. Die Tierfreunde, die Funny vorher versorgt hatten, suchten sie über einen Monat lang verzweifelt.

Als sie die Hündin endlich fanden war sie bis auf die Knochen abgemagert und dem Tode nahe. Funny konnte jedoch gerade noch gerettet werden. Sie lebt jetzt das erste Mal in ihrem Leben als glücklicher Hund in einer Familie.

So gab es doch noch ein Happy End für – einen ganz, ganz armen Hund. Die Frage stellt sich dennoch: „Wer ist denn nun das Monster?!“

JE

## KOMMEN TIERE IN DEN HIMMEL?

„Warum nicht?“, sagt Rainer Hagencord, ein Theologieprofessor in Münster, der sich besonders mit dem Thema Tiere und Religion befasst. Denn es gibt gute Gründe dafür, dass dein Meerschweinchen und Omas Hund bei Gott leben werden:

Ein Grund: Tiere sind ganz nah bei Gott, weil sie keine Sünde begehen können. Sie können ja nicht entscheiden, ob sie gut oder böse sein wollen, und mussten deswegen auch nicht das Paradies (also Gottes Garten) verlassen.

Noch ein Grund: Tiere sind ein Teil der Schöpfung. Der heilige Paulus weiß, dass Tiere wie wir Menschen auch viel Schlimmes erleben. „Auch die Schöpfung soll von Sklaverei und Verlorenheit befreit werden“, schreibt er in seinem Brief an die Gemeinde in Rom. Das heißt doch, dass Gott die ganze Welt erlösen wird. Alle Geschöpfe sind ihm wertvoll!

Ein Drittes: Wir glauben, dass wir einmal mit unserem ganzen Sein, mit allem was uns ausmacht, bei Gott aufgehoben sein werden. Und da gehören unsere Freunde dazu und unsere geliebten Eltern und Geschwister. Wenn wir tot sind, hoffen wir, dass wir sie wieder finden werden bei Gott. Und vielleicht auch das Tier, mit dem wir viele Jahre gelebt haben. Es gehört zu uns, und deshalb gehört es auch zu Gott. In Gottes Ewigkeit ist Platz für alle!

*Christine Bramkamp*



## DEIN HUND

**WENN ALLE DICH MEIDEN UND HASSEN,  
OB MIT ODER OHNE GEDULD,  
WIRD EINER DICH NIEMALS VERLASSEN,  
UND DAS IST DEIN TREUER HUND.  
UND WÜRDEST DU IHN SOGAR SCHLAGEN,  
GANZ HERZLOS UND OHNE VERSTAND,  
ER WÜRDTE ES GEDULDIG ERTRAGEN,  
UND LECKT DIR DAFÜR NOCH DIE HAND.  
NUR LIEBE UND SELBSTLOSE TREUE  
HAT ER FÜR DICH IMMER PARAT!  
ER BEWEIST ES DIR TÄGLICH AUFS NEUE,  
WIE UNSAGBAR GERN ER DICH HAT.  
NENNST DU DEINEN HUND DEIN EIGEN,  
WIRST DU NIE VERLASSEN SEIN,  
UND SOLLTEST DU VOR EINSAMKEIT SCHWEIGEN,  
DANN BIST DU DOCH NIEMALS ALLEIN.  
WIRD EINST DIR DER TOD ERSCHEINEN,  
UND SCHLÄGT DIR DIE LETZTE STUND,  
WIRD EINER BESTIMMT UM DICH WEINEN,  
UND DAS IST DANN DEIN TREUER HUND.  
DRUM SCHÄM DICH NICHT DEINER TRÄNEN,  
WENN EINMAL DEIN HUND VON DIR GEHT!  
NUR ER IST, DAS WILL ICH ERWÄHNEN,  
EIN WESEN DAS STETS ZU DIR STEHT!**

AUTOR UNBEKANNT



## BUNDESWEITE KATZENSCHUTZVERORDNUNG

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen startete unser Verein im April 2011 eine große Presseaktion im Kampf um eine deutschlandweite Katzenschutzverordnung.

Folgendes Schreiben wurde allen Presseagenturen und Fernsehanstalten Deutschlands übersandt. Wir bitten auch Sie, liebe Mitglieder um Ihre Unterstützung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute an Sie, weil wir über die Breite der deutschen Medien erneut auf ein immer wieder von Behörden verdrängtes Thema aufmerksam machen möchten.

Das Leid der herrenlosen Katzen ist meist nur Tierschützern bekannt. In den kommenden Monaten werden wieder Millionen ungewollte Kätzchen geboren. Die Jungkatzen werden bereits ab dem 4. Lebensmonat geschlechtsreif und können bis zu 3 Mal im Jahr Junge bekommen. Ein Wurf besteht durchschnittlich aus 4 Jungtieren. So könnte allein in nur 5 Jahren ein einziges Katzenpärchen mehrere tausend Nachkommen haben. Dass dem nicht so ist, liegt daran, dass die meisten Jungkatzen das erste Lebensjahr nicht überleben, in dem sie verhungern oder an unbehandelten Krankheiten sterben. Manche Tiere werden aber auch durch den Menschen ertränkt, erschlagen oder vergiftet. Viele Landwirte dezimieren ihren ungewollten Katzennachwuchs auf diese Weise. Dies ist zwar nach dem Tierschutzgesetz verboten, aber leider immer noch übliche Praxis.

(<http://www.youtube.com/watch?v=31gl7U7S0ns>)

Tierschutzorganisationen, die sich hier ehrenamtlich engagieren und helfen, sind mit der nicht enden wollenden Katzenschwemme personell und finanziell überfordert. Deutschlandweit stehen ca. 1500 Tierauffangstationen vor dem finanziellen Aus, ca. 3000 Tierheime haben einen Aufnahmestopp für Katzen verfügt. Die von Tierschützern punktuell durchgeführten Kastrationsaktionen sind nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Um diesen unvorstellbaren Katzenelenden entgegenzuwirken, wurde von Tierschützern die

**„Interessengemeinschaft Pro Katzenschutzverordnung“**

<http://www.katzenschutzverordnung.de.vu>

gegründet und der Politik entsprechende Vorschläge unterbreitet. Vorsorge ist dabei das Ziel. Katzenhalter sollen verpflichtet werden, ihre freilaufenden, geschlechtsreifen Tiere kastrieren und kennzeichnen zu lassen. Eine entsprechende gesetzliche Verordnung würde immenses Tierleid verhindern, die überfüllten Tierheime entlasten und so Millionen Steuergelder sparen.

So kämpfen heute bereits viele namhafte Tierschutzorganisationen für die Einführung einer Katzenschutzverordnung. Mehr als 3000 Tierheime und mehrere hunderttausend Befürworter der bundesweiten „Interessengemeinschaft Pro Katzenschutzverordnung“ wünschen sich eine einheitliche gesetzliche Regelung. Das Bundesministerium drückt sich vor der Verantwortung und verweist auf die Länder, diese wiederum auf Gemeinden und Städte. Dort aber dringt die Problematik leider nicht bis zu den Verantwortlichen durch, ohne sich näher mit dem Thema zu beschäftigen, befürchtet man durch eine Verordnung eine aufwendige Reglementierung oder kostenmäßige Belastungen. Eine Ablehnung ist schnell ausgesprochen und begründet wird diese mit Überflüssigkeit oder fehlender rechtlicher Durchsetzbarkeit.

Jedoch bereits im Jahr 2005 hat z.B. unser Nachbarland Österreich schon die Kastrationspflicht für Katzen erfolgreich eingeführt, andere Länder ziehen nach, wie zuletzt Belgien. In Deutschland haben Städte wie Paderborn 2008, Düsseldorf 2010, Delmenhorst, Bünde, Salzgitter, Bad Dürrenberg, Leverkusen 2011 begonnen, das stetig anwachsende Problem anzugehen, indem sie eine Kastrations- und Kennzeichnungsverordnung für ihre Region erlassen haben.

Leider ist dies aber keine flächendeckende Lösung. Da das deutsche Tierschutzgesetz diesbezüglich nicht greift, benötigen wir dringend eine einheitliche Katzenschutzverordnung in unserem Land, damit für Amtstierärzte und Tierschützer eine rechtliche Handlungsgrundlage geschaffen wird. Nur so würde sich weiteres Katzenelend verhindern lassen.

Siehe auch:

[http://www.rfo.de/archiv/Hildegard\\_Wimmer\\_zu\\_Gast\\_zum\\_Thema\\_Katzenschutzverordnung-9882.html](http://www.rfo.de/archiv/Hildegard_Wimmer_zu_Gast_zum_Thema_Katzenschutzverordnung-9882.html)

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie diese pressante Thematik aufgreifen würden, damit die Situation der Not leidenden Katzen publiziert wird. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf zwei Videos (Link im Text), die durch uns initiiert wurden und frei zur Verfügung stehen. Vielen Dank und es würde uns freuen von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Hildegard Wimmer  
- Ehrenvorsitzende -  
Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

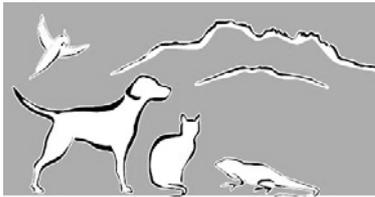


**BERNAU**

**Kleintierpraxis  
Michael Pohl**

Chiemseestr. 19  
83233 Bernau a. Ch.

Sprechzeiten:  
Mo-Sa. 9.30-12 Uhr • Mo, Do, Fr 15-18 Uhr • Di 16-20 Uhr  
**Um Terminvereinbarung wird gebeten!**  
Tel. 080 51/9 61 48 08 • Notfall-Nummer: Mobil: 01 51/19 009 861



**AMERANG**

*Tierarztpraxen im Chiemgau  
Dr. Uwe Urban*

*Kleintierpraxen in Amerang & Palling*



**Röntgen • Farbdoppler-Ultraschall • Videoendoskopie  
Naturheilkunde • Operationen • Zahnheilkunde**

Amerang • Bergweg 47 • Tel. 08075 / 1323  
Sprechstunden Montag - Freitag 08.00 - 10.00 Uhr  
Montag - Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 15.00 - 16.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 10.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag Vereinbarung  
Und individuell nach telefonischer Vereinbarung.

Palling • Kolpingweg 4 • Tel. 08629 / 985880  
Alle Infos [www.tierarztpraxen-chiemgau.de](http://www.tierarztpraxen-chiemgau.de)

**PFAFFING**



**Kleintierpraxis**



**Dr. med. vet. Susanne Rothe**

Internistik, Chirurgie, Labor, Röntgen, Ultraschall  
Homöopathie

Am Anger 39 Sprechzeiten  
83539 Pfaffing Vormittags n. Vereinbarung  
Tel.: 0 80 76/88 94 30 Mo, Di, Do: 17 - 18.30 Uhr

**WASSERBURG**

**Kleintierpraxis Dr. Claus Funke**

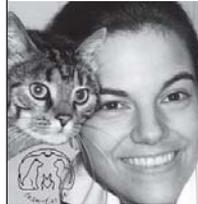


Ringelatzweg 38  
83512 Wasserburg  
Tel. 0 80 71 / 49 52

**Termine nach Vereinbarung**

**MIESBACH**

**Tierarztpraxis mit Herz**



Heimtiere • Vogelheilkunde  
Naturheilverfahren  
Ultraschall • Hausbesuche  
Mo. 9 - 11 Uhr Do. 15 - 20 Uhr  
16 - 18.30 Uhr Fr. 9 - 11 Uhr  
Di. 15 - 20 Uhr 16 - 18.30  
Mi. 9 - 13 Uhr Sa. 10 - 12 Uhr  
u. n. Vereinb.!



**Praxis Dr. Elisabeth Lickteig**  
Wallenburger Straße 28 • 83714 Miesbach • Telefon 0 80 25 / 18 92  
Im Notfall: 0160 / 7 27 93 79

Solch eine Verhaltensstörung entsteht jedoch erst durch d. Bedingungen in der industriellen Schweinemast. Die intelligenten Tiere leben dort in einem monotonen Stall auf Voll- oder Teilspaltenböden, haben keinerlei Beschäftigung u. beginnen deshalb aus Langeweile d. Schwänze d. anderen Tiere abzubeißen. Wir lehnen das Kupieren der Schwänze ab - ein Haltungssystem muss sich am Verhalten des Tieres orientieren, nicht umgekehrt. Ein Verbot des Schwanzkupierens muß einhergehen mit der Abschaffung der Vollspaltenböden und einer Einstreu der Liegefläche, damit Tiere Beschäftigungsmaterial erhalten.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V.



**SCHNABELKÜRZEN:  
ENDE DER TIERQUAL IM HÜHNERSTALL**

Wegen der drangvollen Enge, Stress und Mangelercheinungen kommt es bei „Legehennen“ besonders in der Bodenhaltung häufig zu Federpicken und zu Kannibalismus. Deswegen wird bei rund 90 % aller „Legehennen“ in Deutschland die empfindsame Schnabelspitze bei vollem Bewusstsein mit einer heißen Klinge abgetrennt. Gemäß Tierschutzgesetz ist das Schnabelkürzen verboten. Die Behörden d. einzelnen Bundesländer können jedoch Ausnahmegenehmigungen erteilen. Mittlerweile ist die Ausnahme jedoch zur Regel geworden. Dies muss bei einer Überarbeitung d. Tierschutzgesetzes ausgeschlossen werden.

Quelle: Menschen für Tierrechte,  
Christiane Baumgartl-Simons, Christina Ledermann

**SCHWANZ-KUPIEREN**

Fast allen Ferkeln, die nicht in Bio- oder Neuland-Betrieben gehalten werden, kupiert man routinemäßig die Schwänze. Diese Amputation soll verhindern, dass die Schweine sich gegenseitig die Schwänze anfressen.



**RAUBLING**

[www.tieraugenärztin.de](http://www.tieraugenärztin.de)

v.neun · dok-mitglied · 83064 raubling · tel. 0 80 35/98 44 95

**BRUCKMÜHL**



Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Bahnhofstraße 1a                      Mo – Sa    9.00 – 11.30  
83052 Bruckmühl                      Mo, Do    18.00 – 20.00  
Tel. 08062 / 728 97 60                Di, Mi, Fr 16.00 – 18.30

[www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de](http://www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de)                      Termine nach Vereinbarung

**BAD AIBLING**

Dr. med. vet.

*Rudolf Deiser*

prakt. Tierarzt, Heilpraktiker

Klassische Homöopathie · Clark-Therapie

Erlenweg 1a · 83043 Bad Aibling

Telefon 0 80 61-25 52 · [rudolf.deiser@gmx.de](mailto:rudolf.deiser@gmx.de)

**REITHOFEN**

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere

**Dr. med. vet. Susanne Astner**

**Dr. med. vet. Gerhard Neumaier**

Fachtierärzte für Kleintiere

Erdinger Str. 3 · 85669 Reithofen

Tel. 0 81 24/9 09 99 09 · Mobil: 01 62/5 11 88 11

**ROSENHEIM**

Dr. med. vet. **Tanja Frey**

Tierärztin



Tel: 0 80 31/35 20 40-0                      Prinzregentenstr. 94  
Fax: 0 80 31/35 20 40-40                      83024 Rosenheim  
Notruf: 01 72/106 73 16                      Parkplätze vorhanden

Sprechzeiten (Terminvereinbarung erbeten):

Mo. bis Fr.:	9.00 – 11.00 Uhr	Weitere Termine
Mo., Di., u. Fr.:	16.00 – 19.00 Uhr	nach Absprache
Do.:	16.00 – 20.00 Uhr	möglich.
Sa.:	10.00 – 13.00 Uhr	

**Kleintierpraxis**  
**Dr. Roman Mikus**



**Mo. bis Fr. : 10.00 - 12.00 Uhr**  
**und 16.00 - 19.00 Uhr**  
**Mi. und Sa.: 16.00 - 19.00 Uhr**

Um Terminvereinbarung wird gebeten

**Max-Hickl-Str. 8, 83026 Rosenheim**  
**Tel.: (08031)62011, Fax: (08031)62107**

[www.tierarzt-rosenheim.de](http://www.tierarzt-rosenheim.de)



Tag und Nacht  
Notdienst

**TIERKLINIK DR. BUTENANDT**  
**FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE**  
[www.tierklinik-rosenheim.de](http://www.tierklinik-rosenheim.de)

Tel. 08031/68027                      Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 8-12 Uhr u. 16-19 Uhr  
Fax 08031/63325                      Sa. 10-12 Uhr  
Happinger Str. 78a · 83026 Rosenheim                      Termine nach Vereinbarung

**TIGERBABY-TÖTUNG IN MAGDEBURG:  
URTEIL MIT SIGNALWIRKUNG**

Wie in tierrecht 3.10 berichtet, verurteilte das Amtsgericht Magdeburg im Juni 2010 den Direktor des Magdeburger Zoos sowie drei Mitarbeiter wegen rechtswidriger Tötung von drei Tigerbabys kurz nach deren Geburt im Jahre 2008. Für alle gab es eine Verwarnung mit Strafvorbehalt, d.h. 90 Tagessätze Geldstrafe bei einer zweijährigen Bewährungsfrist.

Der Zoo züchtet Sibirische Tiger im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms und tötet die Tiere, weil sie gene-

tisch nicht hundertprozentig „reinerbig“ waren. Aufgrund Anzeigenerstattung des Bundesverbandes und einer Partnerorganisation kam der Fall vor Gericht.

Die Verurteilten legten Rechtsmittel ein, doch das Landgericht Magdeburg wies die Berufung im Dezember zurück und bestätigte das erstinstanzliche Urteil.

Da auch andere Zoos ähnlich verfahren und ungewollten oder ausgewachsenen Tiernachwuchs euthanasieren, hat das Urteil Signalwirkung: Mit „überzähligen“ Tieren in Zoos darf nun nicht mehr so verfahren werden.

Quelle: Menschen für Tierrechte, Stephanie Elsner



## UNSER BESONDERER DANK

allen unseren **Mitgliedern** und **Förderern** für die Unterstützung im vergangenen Jahr

Der Presse für kostenlose Annoncen und Berichte u.a. zur Tierversmittlung

- ECHO
- BLICKPUNKT
- Rosenheimer Nachrichten
- Rosenheimer Journal
- Endorfspiegel
- Pressewoche

der **Schlossbrauerei Maxlrain**, für die Getränkespende

Andrea und Florian **Perkmann**, Bäckerei und Cafe Miesbach

**Architekt Konrad Markl**, Kolbermoor

**MEDIA MARKT** Rosenheim für die Unterstützung bei unseren Flohmärkten

den **Verwaltungen der Stadt und des Landkreises Rosenheim**

der **Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling** für die kostenlose Kontenführung

der **Gemeinde Tuntenhausen**

Herrn **Andreas Schmidt von der Firma Ound1** für die Pflege der Internetseiten

der **Firma Hildebrand** in Heufeld für das Aufstellen einer Futtersammeltonne

**Frau Sigrid Rotter** für Ihre fleißige Unterstützung

Anita und Stefan **Schachenmeier Cafe Lebzelter** Miesbach

**Frau Miriam Hoss** Kufstein

**Franz's WC Service** Prutting

**Brandt's Tierladen** Grafing, für das Aufstellen einer Futtersammeltonne

den **Geschäftsleuten aus dem Landkreis Rosenheim** für Spenden im Rahmen unserer Haussammlung und für das Aufstellen von Sammelbüchsen

der **Firma Fressnapf** in Rosenheim, Bad Aibling Grassau und Wasserburg für das Aufstellen der Spardosen und der Futtersammeltonnen

der **Firma Singer** in Wasserburg für das Aufstellen einer Futtersammeltonne

der Firma **affinity (Brekkiess)** für die Futterspenden

der **Firma Fressnapf** in Miesbach für die Futterspenden

**Firma BALINT EDV** in Glonn für ihre Unterstützung

**SUPRAVIT** Heufeld für das Sponsoring der Sendung „Tier sucht Heim“ im RFO

der **Geschäftsleitung vom REWE Einkaufsmarkt** in Aibling für das Aufstellen einer Spardose und Futtersammeltonne

den fleißigen **Kuchenbäckerinnen und Köchinnen**, die uns mit ihren hausfraulichen Künsten in unseren Veranstaltungen so wertvoll unterstützen

dem **Chiemsee Center** in Prien für das Aufstellen einer Futtersammeltonne

**Firma Farben Klaus Schiffmann**, Kolbermoor

**Modehaus Pringals** Rosenheim

**Familie Johann Hafner** Kolbermoor für ihre unermüdlichen Einsatz für die Tiere

**Regionalfernsehen Rosenheim**

den **Inserenten** in unserer Zeitschrift, die mit ihren Anzeigen die Herausgabe der Vereinszeitung ermöglichen

allen unseren ehrenamtlichen **aktiven Mitgliedern**, insbesondere unseren unermüdlichen Helferinnen, die tagtäglich den Dienst im Tierheim und die Vermittlung und Betreuung der Katzen, Hunde und Kleintiere übernommen haben.

# Wir machen's nicht nur mit Katzen...

... sondern auch mit Fußballern, Skifahrern, Gebirgsschützen, Feuerwehr'lern usw. usw.

## die passende Festschrift für jeden Verein!

Rennbahnstraße 2  
83043 Bad Aibling  
Tel. 0 80 61 - 25 56  
aibdruck@t-online.de

**aiblinger  
druckteam**

www.aiblinger-druckteam.de



## FAMILIE HAFNER WEIß UM DIE NOT DER TIERE

Daher hat sie mit freundlicher Genehmigung der Media Markt GmbH auf deren Gelände im Aicher Park im Jahr 2010 Flohmärkte organisiert, deren Standgebühren dem Tierheim in Ostermünchen zu Gute kamen. Bei 3 Flohmärkten kamen aus Standgebühren und kleinen Spenden mehr als 3000 Euro zusammen, die für die Versorgung von Tieren zur Verfügung gestellt wurden.

Diese hohe Summe kam zusammen, da Hafner Hausmeisterservice GmbH komplett ehrenamtlich gearbeitet hat, Franzl's WC-Service GmbH die Veranstaltung sponserte und weil das Gelände vor dem Media Markt bei Flohmarktverkäufern und Besuchern außerordentlich beliebt ist.

Ein Extra-Dank geht an Hündin „Nelli“, die die Not aus eigener Erfahrung kennt und ihre Familie Hafner tatkräftig dabei unterstützt, die Not ihrer ehemaligen Leidensgenossen und anderer Tiere zu lindern.

Die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. und die von ihr betreuten Tiere bedanken sich sehr herzlich bei

### HAFNER HAUSMEISTERSERVICE GMBH MEDIA MARKT · FRANZL'S WC-SERVICE

für ihr tolles Engagement und die großzügige Unterstützung.



Herr und Frau Hafner, Frau König (rechts)  
und natürlich mit dabei Hündin Nelli



### WIR DANKEN DER FIRMA SUPRAVIT UND HERRN HILDEBRAND FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

## SUPRAVIT UNTERSTÜTZT DIE TIERE IM REGIONALFERNSEHEN ROSENHEIM

Eine tolle Idee hatte die Firma Supravit in Heufeld. Herr Hildebrand sponsert das ganze Jahr über die Sendung „Tier sucht Heim“, die jeden Mittwochabend im Regionalfernsehen Rosenheim ausgestrahlt wird. Hier haben die örtlichen Tierschutzvereine – so wie auch wir – die Möglichkeit, Tiere vorzustellen um ein neues Zuhause für sie zu finden. Die Sendung wird mit großer Begeisterung von den Zuschauern angenommen und viele unserer Tiere haben dadurch ein neues Zuhause gefunden.

## FRESSNAPF – VIELE SPENDEN DURCH WEIHNACHTSAKTION

In der Adventszeit 2010 startete die Firma Fressnapf eine große Aktion zugunsten der Tiere. In den Filialen wurden Weihnachtsbäume aufgestellt, an denen bunte Pappkugeln aufgehängt wurden. Auf jeder Weihnachtskugel durften wir ein Tier und seinen Weihnachtswunsch vorstellen. Die Aktion für unsere Tiere fand in den Filialen Wasserburg, Bad Aibling, Stephanskirchen, Grassau und Raubling statt. Die Resonanz war fantastisch. Alle Wünsche unserer Schützlinge, wie Körbchen, Spielzeug, Kratzbäume, Futter, Leckerlis uvm. wurden von den Käufern der Kugeln erfüllt. Und so konnten wir mit unseren Tieren ein besonders schönes Weihnachtsfest feiern.

Deshalb ein herzlicher Dank an die  
**TIERFREUNDE, DIE MIT IHREM KAUF  
UNSEREN TIEREN EINE GROßE FREUDE BEREITET HABEN**  
und an die

**FIRMA FRESSNAPF, DIE INHABER DER FILIALEN  
HERRN PAPACHRYSSANTHOU, FRAU WIGGER,  
SOWIE DEREN MITARBEITER**

für diese Aktion.



Frau Lukas, Filialeiterin (rechts) übergibt die Spenden  
an Frau Pastätter von der IG Mensch und Tier

**WENN DU MIT DEN TIEREN SPRICHT, WERDEN SIE MIT DIR SPRECHEN  
UND IHR WERDET EUCH KENNEN LERNEN.  
WENN DU NICHT MIT IHNEN SPRICHT, DANN WERDET IHR EUCH NIE KENNEN LERNEN.  
WAS DU NICHT KENNST WIRST DU FÜRCHTEN. WAS DU FÜRCHTEST, ZERSTÖRST DU.**

HÄUPTLING DAN GEORGE



## MILTON – EINE GROSSE PERSÖNLICHKEIT

Anfang Januar 2010 wurde uns ein ca. 6-jähriger Kater von Tierfreunden gebracht. Ursprünglich lebte er wohl auf einem Bauernhof und ist auf der Suche nach Futter in die angrenzende Siedlung gewandert. Dort schaffte er es, sich ein ganzes Jahr durchzuschlagen. Allerdings hatte er starken Schnupfen und eine sehr schlimme Augenentzündung.

Als unterernährt konnte man den Kater jedoch nicht bezeichnen. Über 7 kg brachte er auf die Waage, und diese bestanden aus reiner Muskelmasse. Er war nicht kastriert und auf der recht großen Oberfläche seines Körpers tummelten sich unzählige Parasiten wie Flöhe, Milben und dergl. Das alles war jedoch zweitrangig, denn der Muskelprotz hatte ein massives Atemproblem. Bei der kleinsten Aufregung oder Anstrengung blieb ihm im wahrsten Sinne des Wortes die Luft weg. So wurde er mit Antibiotika behandelt und bekam 2 x täglich ein Dampfbad. Milton liebte dieses Prozedere. Schneller als man schauen konnte saß der in der Box und erwartete den wohlthuenden Dampf.



Nach endlosen drei Wochen konnte er schließlich einer Narkose unterzogen werden, um ihm die Lunge zu spülen und die dringend notwendige Kastration durchzuführen. Wir waren alle sehr froh, als es endlich so weit war, denn Milton betörte uns täglich mit seinem unverwechselbaren Katerduft, der ausschließlich für Kätzinnen anziehend sein mag. Nach der Behandlung erholte er sich sehr schnell und konnte in eine kleine Katzentruppe gesetzt werden. Milton zeigt sich überaus freundlich anderen Katzen gegenüber. Leider mussten wir ihn jedoch bald wieder aus der Truppe entfernen, da er sich von den Katzendamen ordentlich unterbuttern ließ. Kein einziges Mal zeigte er Gegenwehr, wenn ihn eine der Kätzinnen attackierte – eben ganz Gentleman.

So setzten wir ihn in ein anderes Zimmer und dort lernte er den 2-jährigen Bazi kennen, mit dem ihn schnell eine echte „Männerfreundschaft“ verband.



Milton in unserem Tierheim beim „Babysitten“

Auch stellte sich heraus, dass Milton eine große Vorliebe für Katzenwelpen hat. So bekam er zur Gesellschaft 5 junge Kätzchen. Es war ausgesprochen rührend zu sehen, wie Milton in der Funktion des „Papa“ aufging und die Kleinen dies sofort annahm. Die Katzenwelpen scharten sich ständig um ihn und auf ihm und er wurde nicht müde, jeden einzelnen ausgiebig zu putzen. Auch ließ Milton sich alles von den Kleinen gefallen. Er wurde als Schlafkissen, sein Schwanz als Spielzeug und seine Ohren zum dran „Rumlutschen“ benutzt. Milton nahm alles mit einem „Lächeln“ hin.

So verbrachte er mehrere Monate in unserem Katzenhaus, immer als Babysitter beschäftigt und immer gut drauf. Als die Katzenwelpen vermittelt waren, fand sich Familie Grosskinski aus Holzkirchen ein, die Milton zusammen mit Bazi ein neues Zuhause gegeben haben.



Zwei Monate später holte sich die Familie noch den 5 Monate alten Rocky dazu. Dieser hatte nicht nur große Ähnlichkeit mit Milton (fast wie Vater und Sohn), sondern gab Milton wieder die Möglichkeit, seine Vaterinstinkte auszuleben - und Rocky als Waise nahm dies dankbar an.



Die Familie von Milton, Bazi und Rocky berichtet uns regelmäßig von ihrer kleinen „Fleckerlgruppe“ und wir freuen uns, dass Milton endlich „angekommen“ ist.

Wir, und alle, die ihn kennen lernen durften, werden ihn nie vergessen!

Josefa Estner





## DER TIERHEILPRAKTIKER - EIN VIELSEITIGES BERUFSPROFIL

### VORBEUGEN – BEHANDELN – HEILEN

Naturheilkunde erfreut sich nicht nur beim Menschen stetig wachsender Beliebtheit, sie ist auch für viele Tierhalter eine Ergänzung für die klassische veterinärmedizinische Behandlung ihrer Tiere. Auch Tiere bevorzugen eine nebenwirkungsfreie Behandlung mit naturheilkundlichen Methoden wie z.B. Homöopathie, Akupunktur und Physiotherapie oder Osteopathie.

Wie beim Human-Heilpraktiker wird das Tier als Ganzes betrachtet und behandelt. Einen hohen Stellenwert nimmt dabei auch die Berücksichtigung artgerechter und natürlicher Haltung, Ernährung und Fürsorge für das Tier ein.

Auf speziell ausgewählten Lehrhöfen, wird das Erlernte in die Praxis umgesetzt, unter der Anleitung von Tierärzten und Tierheilpraktikern werden so bereits während der Ausbildung umfangreiche Erfahrungen gesammelt.

**Ausbildungsstart im Abendstudium:**

19.05., 08.09. und 27.10.2011;

**Wochenendstudium: 02.07., 17.07., und 06.11.2011**

**Infos über Termine, Voraussetzungen,  
Finanzierungshilfen, erhalten Sie unter:**

**Tel: 0 80 31/ 21 91 24**

**Email: rosenheim@paracelsus.de**

**Paracelsus Schule Rosenheim**

**Bahnhofstraße 15 Eingang Salinplatz 15**



### TIERSCHUTZUNTERRICHT IM TIERHEIM OSTERMÜNCHEN

Ziel dieses Projektes ist es, Kindern und Jugendlichen grundlegende Werte zu vermitteln. Dazu gehört das Verantwortungsbewusstsein allen Geschöpfen dieser Erde gegenüber. Darum ist uns wichtig, eine Erziehung der Jugend zu empfindsamen Menschen, die jede Art von Gewalt verabscheuen zu unterstützen.

Es ist belegt, dass es vom Tierquäler, der zunächst einen Frosch verstümmelt und dann ein größeres Tier, meist nur ein kleiner Schritt zum Menschenquäler ist.

Der Unterricht findet stufengerecht statt.

Den 6-9-jährigen werden kindgerechte Filme und Geschichten vorgetragen. Ab 10 Jahren beinhaltet das Programm Tierschutzgeschichte, Tierethik, sowie Filmvorführungen zu den verschiedensten Themen wie Fallenstellerei, Pelztierhaltung, Zirkustiere usw.

Ab 12 Jahren erfasst das Programm alle Tierschutzthemen u.a. auch Tierversuche und Alternativen zum Tierversuch. Wie jedes Mal dürfen die Kinder nach einer Pause das Katzenhaus besuchen.

Anschließend sprechen wir über unsere heimischen Haustiere und wie wir helfen können, das oft schlimme Schicksal von Hunden, Katzen und Kleintieren zu verbessern. Die Kinder haben auch Gelegenheit zur Diskussion.

Die Lehrer erhalten von uns eine Arbeitsmappe, die im Sekretariat der jeweiligen Schule auch den anderen Lehrkräften zur Verfügung stehen sollte.

**BEGINN: 8.30 UHR / ENDE: 11.30 UHR**

**ANMELDUNG FÜR DEN TIERSCHUTZUNTERRICHT IM TIERHEIM  
OSTERMÜNCHEN BEI:**

**HILDEGARD WIMMER , TEL. 0 86 41 / 55 30**

### NACHRUUF

Im Jahr 2010 haben unseren Verein besonders treue Mitglieder verlassen.

#### **BRIGITTE REINHOLD**

war langjähriges Mitglied in unserem Verein. Sie hat uns und den Tieren viele Jahre die Treue gehalten. Wir danken ihr für die stets großzügige Hilfe, die sie uns und auch Frau Tschirpigg in Spanien zuteil werden ließ.

\* \* \*

**WIR WERDEN UNSERE GESCHÄTZTEN  
VERSTORBENEN IN HERZLICHER ERINNERUNG  
BEHALTEN**

### **RUTH BLANK**

Frau Ruth Blank hat uns am 6. Oktober 2010 für immer verlassen. Sie war seit 1989 Mitglied in unserem Verein.

Zwischen Frau Blank und Frau Wimmer bestand eine langjährige, herzliche Freundschaft, die auch durch den Tierschutz verbunden war.

Durch das Vermächtnis von Ruth Blank kommt der Verein der Verwirklichung des lang ersehnten Hundehauses ein großes Stück näher.





## KANINCHENSCHNUPFEN - RHINITIS CONTAGIOSA CUNICULI DAS GROSSE UND UNTERSCHÄTZTE PROBLEM



Bei Kaninchenschonupfen handelt es sich um eine ansteckende, bakterielle Erkrankung der Atemwege.

Diese wird meist durch Pasteurellen, Bordetellen, Staphylokokken und Streptokokken verursacht.

### Infektion

Die Infektion erfolgt durch direkten Kontakt von Tier zu Tier und kann aber auch über die Luft übertragen werden.

Eine nicht intakte Immunabwehr, Stress, ungünstige Haltungsbedingungen, trockene Heizungsluft (bei Innenhaltung), Zugluft und ein hoher Ammoniakgehalt in der Luft – wenn der Stall nicht sauber gehalten wird – begünstigen den Ausbruch der Krankheit.

### Krankheitsanzeichen

Die ersten Anzeichen erkennt man am Niesen - erst trocken, ohne Ausfluss.

Dann folgt Niesen, mit wässrigem bis eitrigem Sekret. Durch dieses Schnupfensekret - und meist daraus folgernd geschwollener Nasenschleimhaut - kann massive Atemnot auftreten.

Das Kaninchen wird in der Regel nur durch die Nase atmen und nicht durch den Mund. Der verzweifelte Versuch mit geöffnetem Mund Luft zu holen, zeigt uns bereits die Panik des Tieres an.



Nase und Augenpartie sind von dem Sekret verklebt und die Haut darunter meist entzündet. Die Pfoten des Tieres sind ebenfalls betroffen, weil die Kaninchen, wenn sie sich putzen, ständig damit Kontakt haben.

Die rasselnden Atemgeräusche und das Röcheln sind für die Kaninchenbesitzer nicht zu überhören.

### Krankheiten als Begleiterscheinungen

Eitrige Entzündungen des Ohres, Lungenabszesse, Erkrankung der Bronchien.

Schlechter Allgemeinzustand, bis zur verminderten, oder völlig eingestellten Nahrungsaufnahme.



### Diagnose

Die Anzeichen eines Kaninchenschonupfens sollten nicht mit einem aus einer Allergie resultierenden Schnupfen verwechselt werden. Häufig versucht man, die ersten Anzeichen mit Antibiotika zu behandeln. Es ist jedoch schnell zu bemerken, dass bei dieser Behandlung keine Besserung eintritt.

Auch werden oft Tupferproben aus der Nase entnommen. Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass die tatsächlichen Erreger nicht absolut bestimmt werden können.

Also ist von diesem Test kein zufrieden stellendes Ergebnis zu erwarten.

### Therapie - wenn das Tier erkrankt ist

Der Erreger ist gegen sämtliche Antibiotika immun! Es gibt praktisch keine Behandlung und keine Heilung!

Inhalationen mit Meersalz, Rasur der verklebten Hautpartien, Immunsteigernde Mittel wie Zylexis, optimale Unterbringung - zum Beispiel im Bad mit hoher Luftfeuchtigkeit - oder statt Einstreu nur Handtücher als Unterlage - bringen

### nur eine kurze Linderung – keine Heilung

Auch kann die Verwendung von homöopathischen Mitteln, durch die Erstverschlimmerung, dem Kaninchen zum Verhängnis werden.

Viele Kaninchen sterben früh und hatten meist einen schlimmen Leidensweg hinter sich.



## DIE ANTWORT AUF DEN KANINCHENSCHNUPFEN HEISST – VORSORGE!

Die gute Nachricht ist, dass es für diese Erkrankung einen Impfstoff gibt. Er heißt „Cunivac PAST“ und muss zur Grundimmunisierung 2 x im Abstand von 14 Tagen gespritzt werden, danach in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten.

Wir haben in der „Hasienda“ jährlich über 100 Kaninchen aufgenommen. Der Kaninchenschnupfen ist uns daher sehr bekannt. Viele Tiere kamen damit schon bei uns an.

Die jahrelange Erfahrung am und mit Kaninchen hat uns gelehrt, alle Tiere – sofern sie noch nicht erkrankt sind – umgehend zu impfen.

Da der Erreger des Kaninchenschnupfens auch über die Luft übertragen wird und man sein Tier sonst nicht davor schützen kann, ist diese Impfung die Wichtigste für das Kaninchen.

Es ist daher unverständlich, wieso sich manche Tierärzte weigern, diese Impfung durchzuführen.

Wer bereits einmal ein Schnupfenkaninchen hatte, weiß um das Leiden dieser Tiere.

Ein regelmäßig geimpftes Kaninchen wird von dieser schlimmen Krankheit verschont bleiben. Wenn sie aber ohne diesen

Schutz ausbricht, bleibt das Tier lebenslang behandlungswürdig.

Unerklärlicherweise wird ebenfalls von manchen Kaninchenschutzvereinen im Internet von einer Impfung abgeraten.

Diejenigen Tiere, welche bereits an dem Schnupfen erkrankt sind, werden dagegen meist gar nicht erwähnt.

Es wäre daher aus unserer Sicht dringend anzuraten, Ihr Kaninchen durch eine Impfung vor dieser Krankheit und dem daraus resultierenden Leid zu schützen.

Unsere jahrelange Erfahrung in der Hasienda hat uns ebenfalls gezeigt, dass ein Schnupfenkaninchen durchaus mit einem geimpften Tier zusammenleben kann.

Das gesunde Tier steckt sich nicht an!!!!

Es zeigte sich in über 12 Jahren Tierschutz für Kaninchen, dass es immer der Erreger war, der durch die Impfung bekämpft wurde.

**EINE VÖLLIG NEUE BEURTEILUNG DIESER KRANKHEIT.**

**JA – ABER AUS ERFAHRUNG ENTSTANDEN.**

*Leane Bollinger*

## KOMMERZIELLE KANINCHENHALTUNG

Im März 2009 stimmte der Bundesrat dem Antrag von Baden Württemberg und Niedersachsen zu, die Haltungsvorgaben für Mast- und Wollkaninchen rechtsverbindlich zu regeln. In ihrem Beschluss forderten die Länder die Bundesregierung auf, Haltungsvorgaben für Deutschland zu erarbeiten, sobald erkennbar ist, dass vergleichbare Regelungen auf europäischer Ebene kurzfristig nicht zu erzielen seien. Nach Kenntnissen des Bundesverbandes ist hier die Bundesregierung der Aufforderung bereits gefolgt und erarbeitet zurzeit diese Haltungsvorgaben.

*Quelle: Menschen für Tierrechte,  
Christiane Baumgartl-Simons, Christina Ledermann*



### Qualzucht: Tierschutzgesetz greift nicht

Das deutsche Tierschutzgesetz verbietet im § 11b Absatz 1 züchterische Maßnahmen, die bei Tieren zu Schmerzen, Schäden oder Leiden führen. Doch der >Qualzuchtparagraf< bleibt wirkungslos, wenn er nicht konkretisiert wird. Dies zeigte sich kürzlich im Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshof, als dieser ein seit 2002 geltendes Zuchtverbot für so genannte Haubenenten aufhob, obwohl vier wissenschaftliche Arbeiten vorliegen, die bestätigen, dass es sich bei dieser Rasse um eine Qualzucht handelt. Für den Bundesverband steht fest: Das Tierschutzgesetz muss hier gerichtsfest werden, sonst macht der >Qualzuchtparagraf< keinen Sinn.

*Quelle: Menschen für Tierrechte,  
Christiane Baumgartl-Simons, Christina Ledermann*

## KEINE SCHNÄPPCHENJAGD AUF PELZE

Jedes Jahr werden Millionen Tiere für diese überflüssige Modeerscheinung unter grausamen Bedingungen gehalten, gejagt und getötet. Viele Jugendliche lehnen Pelzmäntel grundsätzlich ab, deshalb setzt die Modeindustrie auf dezentere Verzierungen aus Pelz. Der Deutsche Tierschutzbund fordert alle tierliebenden Kunden auf, keinen Pelz zu kaufen und beim Shopping im Winterschlussverkauf pelzbesetzte Kleidung wie Schals, Schuhe, Mantelkragen oder sonstige Accessoires aus Protest im Laden hängen zu lassen. Niemand sollte diese kaufen, auch nicht als Schnäppchen im Winterschlussverkauf.

Häufig wissen die Käufer dieser Kleidungsstücke nicht, dass es sich um Echtfell handelt. Sie glauben aufgrund der oft niedrigen Preise, es sei künstlich hergestellt. Zusätzliche Verwirrung schaffen die Modehersteller, indem sie Fantasienamen vergeben wie „Chinchillette“ für Kaninchen oder „Telentka“ für Eichhörnchen.

Um dem Verbraucher die Chance zu geben, Echtfelle erkennen zu können, fordert der Deutsche Tierschutzbund für diese eine deutliche und verbindliche Kennzeichnungspflicht. Wer dies unterstützen möchte, kann sich an der Unterschriftensammlung „Nein zu Pelzen“ beteiligen. Tiere, wie Füchse oder Nerze, die für die Pelzgewinnung gehalten werden, verbringen ihr Leben in winzigen Drahtkäfigen und sterben für ein vermeintliches Luxusprodukt. Tiere, die in freier Wildbahn weite Strecken zurücklegen, werden dort auf engstem Raum nebeneinander untergebracht. Es gibt noch etwa 23 Pelztierfarmen in Deutschland. Überfällig ist ein Verbot der Pelztierhaltung in Deutschland, denn das Tierschutzgesetz verbietet das Töten von Tieren ohne vernünftigen Grund. Zudem wurde der Schutz von Tieren 2002 in das Grundgesetz aufgenommen.

Aber es gibt auch Erfolge zu vermelden: 2010 trat - trotz einiger Verzögerungen - das lang geforderte Handelsverbot mit Robbenfellen in der EU in Kraft. Ein zweiter Erfolg für den Tierschutz - nachdem schon der Handel mit Hunde- und Katzenfellen EU-weit seit 2008 untersagt ist.

*Quelle: Deutscher Tierschutzbund*



# ENZEPHALITIZOONOSE (ENCEPHALITIZOON CUNICULI) EC ; „STERNGUCKERKRANKHEIT“ ODER „SCHIEFKOPF“

von Dr. Barbara Homeier

Viele Namen für eine weit verbreitete Krankheit v.a. beim Kaninchen. Es handelt sich um eine Infektionskrankheit, die von Parasiten hervorgerufen wird. Ca 80 % der Kaninchen sind infiziert und fungieren als Überträger, ohne selbst klinische Symptome zu zeigen. Das Immunsystem ist bei vielen Tieren lange in der Lage dem Erreger entgegenzuwirken.

## DIE KLINISCHEN ERSCHEINUNGEN SIND SEHR FACETTENREICH:



Störungen in der Bewegungskoordination; Kopfschiefhaltung; Lahmheiten einzelner Gliedmaßen bzw. vollständige Lähmung; Augenzittern (Nystagmus); Drehung um die Längsachse; Linsentrübungen aber auch ein starrer Blick mit Futterverweigerung können ein Hinweis auf den Ausbruch der EC sein.

Der Erreger befällt nicht nur das Gehirn, sondern auch den Darm, die Nieren, das Herz und die Netzhaut.

Die Diagnose erfolgt anhand einer Blutprobe mit einer Bestimmung des Antikörpertiters in Verbindung mit den typischen Symptomen.

## WICHTIG FÜR EINE ERFOLGREICHE THERAPIE:

- Kein Stress (das Partnertier nur isolieren, wenn das kranke Tier nicht in Ruhe gelassen wird. Eine Infektion auf das symptomlose Tier hat ohnehin schon statt gefunden.)
- Ruhe (Käfig an drei Seiten abdunkeln und von Geräuschen so gut es geht fernhalten)
- Das Tier nicht hochheben, streicheln etc.
- Bei Bewegungsstörungen in eine Transportbox setzen und diese weich auspolstern.
- Je schneller die Therapie begonnen wird, desto besser sind die Erfolgchancen
- Konsequente Medikamenteneingabe

## NACHFOLGEND EINE THERAPIEEMPFEHLUNG, DIE SICH BEI MIR AM BESTEN BEWÄHRT HAT:

1. Panacur mind. 3 Wochen (bekämpft den Erreger), hilft alleine nicht, da nicht liquorgängig
2. Infusionen (anfangs täglich), fördert den Stoffwechsel; „spült“ die Nieren
3. Vitamin B 12 (stoffwechselfördernd, auch für den Darm)
4. Antibiotikum (Baytril oder Tetracyclin)
5. Cortison um Entzündungen zu mindern (wenig, um keine Immunsuppression zu induzieren!)

Zu Beginn der Behandlung wird zeitweise eine Verschlechterung der Symptome beobachtet.

Das Partnertier kann, muss aber nicht mitbehandelt werden.

Die Heilungsaussichten sind schwer zu beurteilen. Von Spontanheilung bis zu monatelangen neurologischen Störungen ist alles möglich. Eine vollständige Erregerelimination ist nicht möglich.

Dennoch sollte die Behandlung nicht zu früh abgebrochen werden.

Therapieerfolge gibt es mitunter erst nach 2 bis 3 Wochen. Bei Dauerkrämpfen ist die Prognose ungünstig. Hier sollte eine Euthanasie überlegt werden.



## KÖNIGSDIENSTE

Professionelle Unterstützung  
für kleine und große Unternehmen

- EDV
- Einkauf
- Vertrieb & Marketing
- Organisation
- Personalwesen
- Sekretariat

Beauftragen Sie in Art und Umfang genau die Unterstützung, die Sie benötigen.

- ⇒ Für einige Stunden oder für Projekte
- ⇒ Auch in diversen europäischen Sprachen sowie Mandarin

Telefon 0 80 92/70 97 45 oder 01 63/183 28 78  
info@koenigsdienst.de



## NOTRUF AUS BULGARIEN

Es herrschte eisige Kälte in Bulgarien und der nächste Pappkarton, voll gestopft mit ca. 2-3 Wochen alten Welpen steht schon die halbe Nacht vor der Tür eines armseligen Tierasyls, in einer Kleinstadt in Bulgarien. 10 Welpen sind es, alle in einem erbärmlichen Zustand. Sie wurden gleich mit der Flasche gefüttert und bekamen eine notdürftige medizinische Versorgung. Jedoch schafften es Zwei der Kleinen trotz aller Bemühungen nicht.

Verzweiflung kam auf. Wohin mit den Tieren? Es erging ein Hilferuf an „RespekTiere“, eine große Tierschutzorganisation. Diese wendete sich, verzweifelt über die Flut der ausgesetzten Welpen an die IG Mensch und Tier, die mittlerweile auch einen Namen über die Grenzen hinaus hat.

Wir haben zwar kein Hundehaus, doch wir schafften sofort, mit Hilfe von Frau Loferer u. Frau Hicks, zweier engagierter Frauen, eine Aufnahmemöglichkeit in deren leer stehendem Pferdestall.

Es wurde erst einmal gründlich sauber gemacht und der Raum mit gespendeten Körben, Decken, Kissen und Spielzeug zum Hundekindergarten umfunktioniert. Über jedem Körbchen hängten wir eine Wärmelampe, denn nach dem Toben im Heu sollten es die Kleinen zum Schlafen auch schön kuschelig warm haben.

Dann kamen sie an. Wir nahmen von einem Fahrer acht ziemlich schmutzige und magere Hundebabys in Empfang. Alle waren trotz der langen Fahrt putzmunter, bis auf ein winziges Hundemädchen, das ziemlich apathisch in der Ecke saß. Beim Aufheben bemerken wir, dass sie kaum mehr als ein Meer-schweinchen wog. Wir brachten es sofort zum Tierarzt.

Lediglich knapp 1.000 g brachte unserer kleine Frieda auf die Waage und davon waren sicher allein 200g Würmer. In den armen Ländern ist im Tierschutz für vernünftige Parasitenmittel kaum Geld vorhanden.

Wir machten die wichtigen Tests, um ansteckende Krankheiten auszuschließen, danach bekamen die Kleinen Infusionen und

Medikamente und wurden dann von Frau Schubert mit nach Hause genommen. Hähnchenfleisch und Reis, ein bisschen dies und ein bisschen das und siehe da, innerhalb von ein paar Stunden wurde die Kleine schon recht lebhaft. Wir haben sie gebadet und geföhnt, in der Hoffnung, dass sie danach schläft, aber das war ein Irrtum. Diese Nacht gehörte ganz alleine Frieda und nachdem Frau Schubert keine Sekunde schlafen konnte, war sie sehr erleichtert als sie Frieda am nächsten Tag zu ihren Geschwistern zurückbringen konnte. Putzig wie sie ist, hat sie auch ganz schnell ein Frauchen gefunden und sich mittlerweile prächtig entwickelt.

Mit dieser Geschichte möchten wir darauf aufmerksam machen, wie engagiert wir immer wieder Möglichkeiten über private Kontakte schaffen müssen um zu helfen, da wir leider kein Hundehaus besitzen.

Annette Schubert



Die Hundewelpen, nur knapp dem Tod entronnen, freuen sich über ihre guten Zukunftsaussichten

[WWW.TIERHEIM-OSTERMUENCHEN.DE](http://WWW.TIERHEIM-OSTERMUENCHEN.DE)

## SPARGEL STATT SCHLANGEN

Für die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) enden jährlich Millionen Wildtiere in Pulvern, Salben und Tinkturen. Während Tiger und Nashorn hierzulande nicht verwendet werden, können TCM-Präparate auch in Europa Schildkrötenpanzer, Seepferdchen oder Schlangengalle enthalten. In der Fachzeitschrift „Chinesische Medizin“ klärt Pro Wildlife über die Verwendung von Wildtieren in der TCM und die katastrophalen Folgen für den Artenschutz auf. Der Artikel appelliert an TCM-Ärzte, auf unbedenkliche Alternativen umzusteigen.

Aus: „Wildlife Ticker“ vom 14.01.2011 (Pro Wildlife e.V., München, [www.prowildlife.de](http://www.prowildlife.de))

## INTERNET LINK-EMPFEHLUNGEN

Thema Tierversuche: [www.harry-hilft-tieren.de](http://www.harry-hilft-tieren.de)

„Harry hilft Tieren“ ist ein Projekt der „Ärzte gegen Tierversuche e.V.“

Kinder und Jugendliche erhalten viele Informationen zum Thema Tiere und Tierversuche.

Die Seite für Erwachsene:

<http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de>

Tierschutz und Aktionen:

<http://www.prowildlife.de/> Wildtiere schützen – weltweit.

## Eco-Therm Premium-Heizöl

### HILGER MINERALÖL GmbH

Fabrikweg 4, 83052 Heufeldmühle

Telefon: 0 80 62/61 33

Fax: 0 80 62/80 09 33

01<sup>®</sup>  
IT-Systeme

Domainverwaltung  
Webhosting  
E-Mail-Secure-Gateway

DSL-Anbindung  
Standortvernetzung  
Remote-Zugriff

[www.0und1.de](http://www.0und1.de)



## KATZE ZUGELAUFEN ?

In unserem Tierheim bekommen wir fast täglich Anrufe mit dem Inhalt: ‚Da ist eine Katze seit ein paar Tagen immer wieder an meiner Tür. Ich füttere sie nicht, damit sie wieder weggeht, aber sie geht einfach nicht.‘ Leider aber hilft wegsehen nie – ganz besonders hilft es nicht einem notleidenden Tier. Die ‚Ich füttere nicht‘-Haltung ist besonders dann dramatisch, wenn das Tier krank oder unterernährt ist.

Viele trauen sich auch nicht ein zugelaufenes Tier zu füttern, da rechtlich gesehen, jeder, der ein Tier dessen Besitzer nicht bekannt ist, füttert, damit rechtlich zum ‚Betreuer‘ und damit für das Tier verantwortlich wird. Das macht vielen Menschen Angst und sie fühlen sich nicht in der Lage oder können nicht diese Rolle übernehmen.

### WAS TUN ?

Was zu tun ist, basiert auf den folgenden Grundsätzen:

- Hunde und Katzen sind Haustiere
- Haustiere haben (im Gegensatz zu Wildtieren) stets einen Besitzer.
- Da Hunde und Katzen ‚Besitz‘ von jemandem sind, müssen Sie, wenn Sie gefunden werden bzw. zugelaufen sind, dem Besitzer zurückgegeben werden.
- Wenn der Besitzer nicht bekannt ist, müssen die Tiere als ‚Fundsache‘ beim Fundamt oder Ordnungsamt der Gemeinde bzw. der Stadt gemeldet werden (ganz genauso wie ein Geldbeutel)
- Das Fundamt ist nach dem Tierschutzgesetz verpflichtet, das gefundene Tier artgerecht unterzubringen, zu ernähren und ggf. medizinisch zu versorgen. Dies gilt bis der Besitzer gefunden ist, maximal 6 Monate lang. (einen Geldbeutel würde das Amt ebenfalls für 6 Monate aufbewahren)
- Das gefundene Tier kann beim Finder, einer anderen Privatperson oder in einem Tierheim untergebracht und versorgt werden; Dies entscheidet das zuständige Amt.
- Wird der Besitzer ermittelt, ist er verpflichtet die Kosten zu erstatten.

### BAUERNHÖFE STATT AGRARFABRIKEN

Als Verbraucher haben wir es in der Hand, was wir essen und was nicht. Leider wachen wir oft erst auf, wenn uns belastete Lebensmittel aufgetischt werden und das dann als Skandal durch die Presse geht. Dass sehr viele tierische Lebensmittel unter tierquälereischen Bedingungen erzeugt werden wird gerne verdrängt.

Massentierhaltung wird von staatlicher und europäischer Seite gefördert und diese Förderung wird von den ‚Erzeugern‘ natürlich gerne angenommen. So gesehen bezahlen wir mit unseren Steuergeldern selbst dafür, dass man uns aus Gewinnsucht krank macht und Tiere quält. Da wir keinen direkten Einfluss auf die Verwendung unserer staatlichen Gelder haben, bleibt uns deshalb nur, als ‚Markt‘ zu handeln:

Kaufen Sie nur gentechnik-freie, möglichst regional erzeugte und der Jahreszeit entsprechende Lebensmittel und – sofern Sie nicht darauf verzichten möchten - Fleisch grundsätzlich nur vom Biobauern.

*Sylvia König*

**LEBENDE GESCHÖPFE DÜRFEN WIR NICHT WIE SCHUHE ODER TÖPFE UND PFANNEN BEHANDELN, DIE WIR FORTWERFEN, WENN SIE VOM DIENST ABGENUTZT UND ABGETRAGEN SIND.**

PLUTARCH

### DER RECHTLICHE HINTERGRUND

Die Verpflichtungen für Finder und Ämter entstehen aus dem Grundgesetz (§20a), dem Bürgerlichen Gesetzbuch § 90, § 251 sowie § 965 - § 983. Die Art und Weise der Unterbringung schreibt das Tierschutzgesetz § 2 vor. Nach Fundsachenrecht sind die Städte und Gemeinden verpflichtet die Fundsache „Tier“ anzunehmen und unterzubringen.

Dabei muss die Behörde entsprechend der ‚Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Tierschutzgesetzes vom 9. Februar 2000‘ (BAnz. Nr. 36a vom 22. Februar 2000) handeln.

Dass im Zweifelsfall davon auszugehen ist, dass das gefundene Tier ein Fundtier (und kein ‚herrenloses‘ Tier) ist, bestätigt der ‚Tierschutzbericht der Bundesregierung‘ (Deutscher Bundestag - 13. Wahlperiode Drucksache 1317016).

Vor diesem rechtlichen Hintergrund und auch weil es Tierschutzvereine gibt, braucht niemand, der ein Tier findet und versorgt, Angst zu haben, dass er es behalten muss.

### DAS WICHTIGSTE!

#### BITTE HELFEN SIE IMMER ZUERST DEM TIER!

Einfach wegzusehen ist nicht nur grausam, sondern auch ein Fall von unterlassener Hilfeleistung. Jeder Bürger ist verpflichtet Menschen und Tieren in Not zu helfen.

#### ALSO: VERSORGEN SIE DAS TIER AUF JEDEN FALL

Wenn tierärztliche Behandlung erforderlich ist, rufen Sie uns bitte an – wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bzgl. der Schritte, die der Versorgung folgen, unterstützen wir Sie gerne – Gemeinsam werden wir dem Tier sicher helfen können.

*Sylvia König*

### BUCHEMPFEHLUNG KATZEN WÜRDEN MÄUSE KAUFEN

Schwarzbuch Tierfutter.  
(ISBN: 3453600975, EAN: 9783453600973, Libri: 4303083;)  
Heyne Verlag, April 2009 - kartoniert - 256 Seiten  
Sehr gut recherchierte Informationen über die industrielle Tierfutterproduktion.





## CHRONIK UND ZUKUNFTSPLANUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT MENSCH UND TIER

Vor 27 Jahren wurde die „Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.“ gegründet. Damals mussten alle zu betreuenden Tiere privat bei Mitgliedern untergebracht und versorgt werden. Dies erforderte ungeheuren Enthusiasmus und bedeutete sehr viel Arbeit und große, auch finanzielle, Aufwende für die Wenigen, die den Verein trugen. Im Laufe der Jahre und mit wachsender Zahl der Mitglieder, verteilte sich die Last auf mehr Schultern und wurde für einzelne ein bisschen leichter, wenn auch die größte Last nach wie vor stets von Wenigen getragen wird.

Es war bereits bald nach der Gründung klar geworden, dass eine effiziente Versorgung der wachsenden Zahl hilfsbedürftiger Haus- und Kleintiere nur durch den Bau eines Tierheims gesichert werden kann. 1999 war es dann so weit: Dank größerer Zuwendungen tierliebender Menschen wurde der erste Bauabschnitt des Tierheims in Ostermünchen möglich. Im Mai desselben Jahres wurde der zentrale Bau, das sog. „Haupthaus“ fertig gestellt und sehr schnell von 80 Katzen bezogen.

17 Monate später, im Oktober 2000, konnte als zweiter Bauabschnitt das „Katzenhaus“ bezogen werden – die Katzen zogen um und das Haupthaus wurde, zumindest überwiegend, in der zgedachten Funktion genutzt (Tierpflegerwohnung, Veranstaltungsraum, Büro). Dank einer weiteren, großzügigen Spende konnte das Katzenhaus im Jahr 2003 auf den aktuellen Stand erweitert bzw. fertig gebaut werden.

Natürlich ist das Tierheim baulich damit bei weitem noch nicht komplett! Es fehlen das dringend benötigte Hundehaus, ein Kleintierhaus u. eine ebenfalls vordringlich notwendige Quarantäneabteilung für das Katzenhaus. Das Grundstück auf dem die bestehenden Teile des Tierheims stehen ist groß genug, um auch diese Bauten gut unterzubringen – was fehlt ist allein das Geld.

Unsere finanziellen Mittel, die sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und gelegentlichen Zuwendungen aus Erbschaften zusammensetzen reichten in den vergangenen Jahren stets gerade für die Versorgung all unserer Schützlinge und die Betriebskosten des Tierheims. Dies hat natürlich immer absolute Priorität. Bauaktivitäten können nie aus dem laufenden Budget finanziert werden.

Wir bekamen in den letzten Jahren zu spüren, dass ein Posten in den laufenden Kosten stets überproportional wuchs: Die Tierarztkosten. Neben der steigenden Anzahl von Hunden und Katzen, deren medizinische Versorgung bezahlt sein will, kämpfen wir – wie auch die Tierärzte – mit immer häufiger und auch neu auftretenden mutierten Infektionskrankheiten bei Katzen.

Kranke Tiere müssen deshalb bei Tierärzten stationiert werden, da eine Unterbringung im Katzenhaus eine sehr große Ansteckungsgefahr für dessen gesunde Bewohner birgt.

Außerdem bringt jede neu ins Tierheim kommende Katze, deren Gesundheitszustand nicht geklärt ist, ebenfalls ein unberechenbares Risiko für alle anderen.

Vor diesem Hintergrund u. weil dies als „Anbau“, und damit im Vergleich mit den anderen notwendigen Bauten mit vergleichbar geringerem Geldaufwand realisierbar wäre, wurde vor 2 Jahren beschlossen zu versuchen, als nächstes die Kosten für eine Katzen-Quarantänestation zusammenzubekommen. Damit war für uns „Bauabschnitt 2a“ (nach Haupthaus und Katzenhaus) des Tierheims definiert. Jeder Euro der auf das extra eingerichtete Sonderkonto 18333 „Quarantäne“ einging zählt zum Startkapital für den Bau.

**Die gute Nachricht:**

Mit dem bisher gespendeten Startkapital und einer Zuwendung aus einer Erbschaft Ende letzten Jahres können wir den Bau der Katzen-Quarantänestation zumindest beginnen!

**Die schlechte Nachricht:**

Das Hundehaus und das Kleintierhaus (Bauabschnitt 3 und 4) müssen noch warten, da wir die Mittel, die hierfür benötigt werden, nicht haben. Aber: Die Bauplanung für beides ist bereits komplett und man könnte jederzeit „loslegen“. Wir hoffen sehr, dass unser großer Wunsch einmal wahr werden wird. Bis dahin müssen Hunde und Kleintiere weiterhin auf privaten Pflegeplätzen und in bezahlten Pensionen untergebracht werden, bis sie ein neues Zuhause haben.

Wenden wir uns also dem nächsten erreichbaren Bauziel zu: Bau der Katzen-Quarantänestation.

Wir freuen uns sehr, mit Konrad Markl einen tierlieben Architekten gefunden zu haben, der uns bei der Planung und Realisierung unterstützt. So wie es aussieht können wir in der ersten Hälfte 2011 mit dem Bau beginnen.

Da natürlich das Geld knapp ist, werden wir alle die Ärmel hochkrepeln und in der ein oder anderen Weise zu „Bauarbeitern“ mutieren. Wir hoffen sehr darauf, dass wir viele Helfer - mit und ohne Baukenntnisse - finden werden und dass uns viele Firmen helfen und entgegenkommen. Vor Baubeginn und während des Baus werden wir noch viele Menschen ansprechen müssen und um Unterstützung bitten. Betteln fällt niemandem leicht – aber wir wissen wofür wir es tun: Für die Gesundheit der Tiere in unserer Obhut.

Im Zentrum all unserer Aktivitäten stehen immer unsere Schützlinge, die Tiere die unserer Hilfe benötigen. Wir wünschen uns sehr, dass Sie uns, wie immer es Ihnen möglich ist, bei unseren Vorhaben unterstützen und uns und den Tieren gewogen bleiben.

Sylvia König



Farben · Tapeten · Malerwerkzeug · Lacke  
Holzschutz · Bodenbeläge · Bodenpflegemittel

**Klaus Schiffmann**

Bahnhofstraße 9 · 83059 Kolbermoor  
Tel. 0 80 31/91 332 · Fax 0 80 31/98 404



## IGEL BRAUCHEN UNSERE HILFE – ABER WIE ?

Der Igel ist eines der ältesten noch lebenden Säugetiere und war schon lange da, bevor es den Menschen gab. In unseren Breiten ist der Braunbrustigel beheimatet.

Sein von der Natur gegebenes Stachelkleid hat den Igel immer vor seinen Feinden bewahrt.

Die Zeiten haben sich jedoch verändert – auch für den Igel.

Man könnte meinen, dass es sehr viele Igel gibt, weil „so viele“ gesehen werden.

Dies liegt daran, dass der Igel als Kulturfolger in unsere Gärten eingezogen ist. Ja, wenn er erwünscht ist?!

Jedoch sterben auf Deutschlands Straßen jährlich über 500.000 dieser Tiere. Dazu kommen die vielen Igelbabys, die ohne Mutter verloren sind. Viele Igel ertrinken im Teich oder Schwimmbad, verhungern im Kellerschacht oder werden von Gartenwerkzeugen oder Hunden verletzt.



### DIE HILFE FÜR DEN IGEL SOLLTE SO NATÜRLICH WIE MÖGLICH ERFOLGEN

Das wahllose – wenn auch Gut gemeinte - Einsammeln von Igel hilft der Spezies nicht.

Nur kranke und untergewichtige Igel sollte man aufnehmen und von einem Igel spezialisten (von denen sich auch welche in unserem Landkreis befinden) behandeln lassen.

Bitte markieren Sie „Ihren“ Igel nicht mit leuchtendem Nagellack. Sie nehmen ihm seine Tarnung, er soll ja wieder raus in die Natur. Beschriften Sie lieber das Schlafhäuschen.

Der Igel in der Natur braucht unsere Unterstützung. Im Sommer findet er an Nahrung alles was er braucht. Wenn dann die kalte Jahreszeit beginnt, bereitet sich der Igel auf den Winterschlaf vor. Viele dieser Tiere gehen bereits Anfang Oktober in den Winterschlaf.

Dieser dauert dann –mit Unterbrechungen– bis März/ April.

Während des Winterschlafs verliert ein Igel zwischen 20% - 40% seines Körpergewichts ( Quelle Pro Igel e.V.).

In der einschlägigen Literatur kann man nachlesen, dass ein Winterschlafgewicht von 500 gr. ausreichend sei. Auch in den Fachgeschäften für Igel futter erhalten Sie diese Info.

**DAS WINTERSCHLAFGEWICHT SOLLTE JEDOCH NEU BEURTEILT WERDEN, DENN DIE LEBENSBEDINGUNGEN FÜR DEN IGEL HABEN SICH GRUNDLEGENDE VERÄNDERT.**

In unseren so „sauberen“ und gepflegten Gärten, findet der Igel nur noch selten seine ursprüngliche Nahrung. Auch das Klima hat sich verändert. Der goldene Herbst und das schöne Frühjahr fehlen nicht nur dem Menschen.

Wenn nun ein 500 Gramm schwerer Igel in den Winterschlaf fällt, dann wird er im Januar oder Februar sicherlich einmal aufwachen, wenn die Temperaturen steigen. Immer wieder gibt es in dieser Zeit Tage mit 15 Grad oder gar 20 Grad.

Für den naturgemäßen Vorgang – Aufwachen und dann wieder einschlafen – benötigt der Igel einige Stunden und sehr viel Energie.

Wenn der Igel also mit einem Gewicht von 500 gr. eingeschlafen ist, kann er im Frühjahr schlimmstenfalls lediglich noch 300 gr. wiegen. Eine Handvoll Igel. Wacht er dann im April auf und es liegt immer noch oder wieder Schnee oder es ist zumindest noch kalt, was dann?

Wo findet er Asseln, Tausendfüßler, Käfer und Würmer???

Diese hüten sich, das warme Winterquartier zu verlassen und der Igel steht vor einem ungedeckten Tisch.

Einzige Chance für ihn ist eine Futterstelle, an der er die Zeit, bis es wirklich warm ist, überbrücken kann.

Nur wer hat schon eine Futterstelle im Garten? Leider nur sehr wenige Menschen! Glücklicherweise füttern viele Katzenbesitzer ihre Tiere auch im Freien. Hier kann der Igel mitfressen. Es sollte jedoch keine Milch angeboten werden, weil diese für den Igel unverträglich ist und ihn u. U. sogar töten kann.



### GRUNDSÄTZLICH GILT:

Das Winterschlafgewicht des Igel sollte **mind. 900 gr.** betragen.

Helfen Sie mit, damit der Igel, sich dieses Gewicht anfressen kann – in seiner natürlichen Umgebung.

**MAN KANN DAS HERZ EINES MENSCHEN SCHON ALLEINE DANACH BEURTEILEN, WIE ER MIT TIEREN UMGEHT.**

IMMANUEL KANT



## HILFE FÜR DEN IGEL KANN WIE FOLGT AUSSEHEN:

- Ab September eine Futterstelle (z.B. eine umgedrehte Holzkiste mit Dachpappe) im Garten einrichten. Wasserschüsseln dazustellen, damit er nicht an den evtl. vorhandenen Teich geht und beim Trinken hineinfällt.
- Katzentosenfutter (nur Geflügel oder Rind) mit Igeltrockenfutter gemischt anbieten.  
ACHTUNG! Dosenfutter nur geben, wenn keine Frost herrscht. Bei Minustemperaturen mischen Sie stattdessen das Igeltrockenfutter mit Erdnussbruch.
- Während des Winters die Futterstelle prüfen, denn der Igel könnte ja aufgewacht sein und alles schon gefressen haben.
- Ein trockenes Plätzchen im Garten für den Winterschlaf bereitstellen.
- Ein Laubhaufen im Garten ist nur sinnvoll, wenn dieser sich an einer trockenen Stelle befindet. Ins Schlafzimmer soll es nicht reinregnen.
- Wenn im Herbst ein kranker oder untergewichtiger Igel gefunden wird, muss er an einen warmen Platz verbracht werden. Garage oder Balkon eignen sich nicht. Bei kalten Temperaturen kann der Igel nicht fressen und sein Kreislauf versagt. Also Wärme, Futter und Ruhe.
- Die Telefonnummern von Igelspezialisten (keine Igelstationen!) erfahren Sie in den Tierheimen.
- Manchmal laufen auch im Winter Igel durch den Schnee. Sie sind meist untergewichtig, und durch das Aufwachen sind sie zusätzlich geschwächt.
- Deshalb die Tiere immer wiegen, dann kann – auch mit einem Igelspezialisten – entschieden werden, ob dieser Igel Hilfe braucht.
- Einem Igel in seinem natürlichen Lebensraum zu helfen, das ist wahrer Tierschutz und kann dazu beitragen, dass Igel hoffentlich auch noch in 100 Jahren durch unsere Gärten streifen.



Foto: Herr Bäumler

Leane Bollinger

## SCHENKELBRAND BEI PFERDEN

Pferde sollen künftig nicht mehr mit Brandzeichen markiert werden dürfen. Der so genannte Schenkelbrand wird – betäubungslos – als Heiß- oder Kaltbrand durchgeführt. Beide Methoden zerstören schmerzempfindliches Gewebe durch Verbrennen oder Erfrieren und fügen den Pferden Schmerzen, Schäden und Leiden zu. Diese schmerzhafteste Prozedur sieht auch die EU als nicht mehr zeitgemäß an. Sie schreibt seit 2009 vor, dass EU-weit alle Pferde, die ab Juli 2009 geboren werden, mit einem Transponderchip gekennzeichnet werden müssen.

Im Oktober 2010 hatte der Bundesrat einem Antrag von Rheinland-Pfalz für ein Verbot des Schenkelbrandes. zugestimmt.

Seit Ende Januar 2011 befasst sich auf Antrag der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen der Bundestag mit dem Thema. Agrarministerin Ilse Aigner unterstützt nach eigenen Aussagen ein Verbot des Schenkelbrandes.

Quelle: Menschen für Tierrechte, Christiane Baumgartl-Simons, Christina Ledermann

Weitere interessante Infos: [www.tierrechte.de](http://www.tierrechte.de)



# EP: und läuft

**Über 3000 Markenartikel auf über 1200 m<sup>2</sup> in allen Preisklassen!**

zum Beispiel:

**LOEWE**

**TV**

**ASUS**

**PC & Multimedia**

**Miele**

**Haushaltsgeräte**

**WMF**

**Espresso**

Wir liefern, montieren und reparieren - auch nicht bei uns gekaufte Produkte!

## EP: ElectroPark Bad Aibling

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, PC/Multimedia, Electro, Hausgeräte

Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17 Uhr

[www.ep-aibling.de](http://www.ep-aibling.de)

83043 Bad Aibling, Münchener Str.35

Telefon 08061 49530-0

[twitter.com/EPAibling](https://twitter.com/EPAibling)    [facebook.com/ElectroPark.de](https://facebook.com/ElectroPark.de)



### BUNDESVERFASSUNGSGERICHT KIPPT LEGEHENNENVERORDNUNG

In einer vom Bundesverband Tierschutz ausdrücklich begrüßten Entscheidung hat das Bundesverfassungsgericht die Legehennenverordnung für rechtswidrig erklärt.

In dieser Verordnung war zwar geregelt worden, dass die früheren besonders tierquälerischen Legebatterien nicht mehr zulässig sind. Jedoch ließ diese Legehennenverordnung noch eine etwas abgemilderte Form der Käfighaltung zu, beschönigend als "Kleingruppenhaltung" bezeichnet. Es handelt sich dabei um größere Käfige, die den Hennen nur wenig mehr Lebensraum gewähren als die früheren Legebatterien. Diese sog. Kleingruppenhaltung wurde von Tierschützern stets abgelehnt.

Wegen der von Tierschützern mit überzeugenden Argumenten vorgetragenen Rechtswidrigkeit der sog. Kleingruppenhaltung hatten die deutschen Supermärkte die Eier aus dieser Haltungsform schon im vorigen Jahr aus den Regalen entfernt oder gar nicht erst in diese aufgenommen. Die Zulässigkeit der sog. Kleingruppenhaltung war den Tierschützern gleichwohl seit Inkrafttreten der Verordnung ein Dorn im Auge.

Der Bundesverband Tierschutz hat sich vehement für die Position stark gemacht, dass vor Erlass der Rechtsverordnung die Bundestierschutzkommission hätte angehört werden müssen. Der Bundesverband Tierschutz ist seit langer Zeit in der Bundestierschutzkommission vertreten.

Das Bundesverfassungsgericht hat sich dieser Auffassung nun erfreulicherweise angeschlossen. Es bemängelt, dass die Tierschutzkommission erst nachträglich angehört worden sei. Ziel der gesetzlich vorgesehenen Anhörung der Tierschutzkommission sei es, die Belange der Tiere in die politische Abwägung mit einfließen zu lassen, wenn es um den Erlass von neuen Gesetzen und Verordnungen geht.



*Drangvolle Enge in der Hühnermast*

Deshalb hätte die Tierschutzkommission zu einem früheren Zeitpunkt gehört werden müssen, zu dem das Ergebnis der Regelung noch offen war. Deshalb werde die Verordnung auch nicht dem inzwischen im Grundgesetz verankerten Tierschutz gerecht.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat schon reagiert und kündigte den Entwurf einer neuen Verordnung an, bei deren Zustandekommen auch die Wissenschaft und die Verbände einbezogen würden.

*Prof. Dr. Astrid Funke  
Präsidentin, Bundesverband Tierschutz*

### SCHLACHTEN OHNE BETÄUBUNG

Gemäß Tierschutzgesetz müssen Tiere, bevor sie geschlachtet werden, betäubt werden. Allerdings lässt es unter bestimmten Voraussetzungen auch Ausnahmen zu. Streitpunkt ist hier seit Jahren das rituelle Schächten, wobei dem Tier bei vollem Bewusstsein die Kehle durchtrennt wird. Der Bundesrat hat 2007 sowie im Februar und März 2010 die Bundesregierung aufgefordert, die Elektrobetäubung vor dem Schächtschnitt verbindlich vorzuschreiben. Die Bundesregierung ist diesem Beschluss bis heute nicht nachgekommen.

### WILDTIERE IM ZIRKUS

Bereits 2003 hat der Bundesrat auf Initiative von Hessen die Bundesregierung aufgefordert, die Haltung wild lebender Tiere in Zirkussen zu verbieten und eine zentrale Erfassung der Zirkusbetriebe einzurichten. Die Zirkusregister-Verordnung wurde 2008 verabschiedet, ein funktionstüchtiges Zirkuszentralregister gibt es aber noch immer nicht. Österreich hat bereits seit Jahren ein Verbot der Wildtierhaltung, das nicht gegen EU-Recht verstößt. Die Angaben der Bundesregierung, ein derartiges Verbot sei mit dem deutschen Grundgesetz unvereinbar, hält einer juristischen Prüfung nicht stand. Mittlerweile helfen sich mutige Kommunen selbst. Sie vergeben ihre Plätze nicht mehr an Zirkusse, die Wildtiere mitführen. Andere Gemeinden würden gerne ebenfalls so agieren, zögern jedoch aufgrund Rechtsunsicherheit. Jetzt sind die Bundestagsfraktionen gefordert, in einem gemeinsamen Antrag die Umsetzung des Bundesratsbeschlusses von der Bundesregierung einzufordern. Hierzu haben 19 Tierschutzorganisationen, so auch der Bundesverband, im Oktober 2010 die Bundestagsfraktionen aufgefordert. Die CDU/CSU-Fraktion bleibt bei ihrem Antwortbrief vom 16. Dezember jedoch bei ihrer Blockadehaltung und lehnt eine Initiative zum Verbot der Haltung von Wildtieren im Zirkus ab. Damit ignoriert die CDU/CSU-Fraktion nicht nur die Bundesratsbeschlüsse, sondern auch wissenschaftliche Untersuchungen, die belegen, dass die Haltung von Wildtieren in Zirkussen alles andere als artgerecht ist. 13 europäische Länder haben deshalb bereits Vorschriften erlassen, um die Wildtierhaltung in Zirkussen zu reduzieren oder zu verbieten.

### TIERSCHUTZ-VERBANDSKLAGE MUSS KOMMEN

Für das Rechtsverständnis unserer Demokratie ist die Tierschutz-Verbandsklage eine Selbstverständlichkeit. Nur in Bremen ist sie Realität. Während B90/Die Grünen, Die Linke und die SPD das Klagerecht befürworten, lehnen es CDU/CSU und FDP bisher ab.

Im Wort stehen Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und das Saarland. Auch die in Thüringen mitregierende SPD hat sich für Klagerecht im Tierschutz ausgesprochen.

*Quelle: Menschen für Tierrechte,  
Christiane Baumgartl-Simons, Christina Ledermann*

**TIERE KÖNNEN NICHT FÜR SICH SELBST SPRECHEN.  
UND DESHALB IST ES SO WICHTIG,  
DASS WIR ALS MENSCHEN  
UNSERE STIMME FÜR SIE ERHEBEN  
UND UNS FÜR SIE EINSETZEN.**

GILLIAN ANDERSON



**AUCH SIE KÖNNEN ETWAS TUN!  
ALS MITGLIED ODER PATE UNTERSTÜTZEN SIE AKTIV UNSERE SO WICHTIGE TIERSCHUTZARBEIT!**

Mit einer Patenschaft können Sie Tieren helfen, die aufgrund einer lebenslangen, jedoch nicht lebensbedrohlichen Krankheit täglicher Medikamentierung bedürfen, oder durch falsche Behandlung schwierig im Umgang mit Menschen geworden sind. Auch diese Tiere haben ein Recht auf Leben, sind jedoch nur sehr schwer oder überhaupt nicht zu vermitteln.

Ich möchte eine **PATENSCHAFT** für ein Tier übernehmen

Ich möchte monatlich..... EURO für mein Patentier bezahlen.

Zahlungsweise:  monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  ganzjährig

Mein Patentier: .....  Katze  Hund  Kleintier  Pferd

Die Patenschaft läuft bis zur Vermittlung bzw. bis zum natürlichen Tod des Tieres.

Ich zahle meine Patenschaft per Bankeinzugsverfahren:

Bank: .....

BLZ ..... Konto-Nr. ....

Per Überweisung: Sparkasse Bad Aibling Konto-Nr. 55 79 - BLZ 711 500 00

.....  
Name, Vorname Straße/Haus-Nr

.....  
PLZ/Wohnort Datum/Unterschrift

P  
A  
T  
E  
N  
S  
C  
H  
A  
F  
T

**BEITRITTSERKLÄRUNG**

Die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Verein ist nicht erbschaftssteuerpflichtig.

Jedes Mitglied kann die Höhe seines Beitrages selbst bestimmen. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 10,- Euro, für weitere Familienangehörige sowie Rentner, Schüler und Auszubildende 5,- Euro.

Nach Erhalt der Beitrittserklärung übersenden wir Ihnen die Mitgliedsbescheinigung des Vereins, womit Ihre Aufnahme vollzogen ist.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied der  
Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. ♦ Oberrainer Feld 20 ♦ 83104 Ostermünchen

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

Ich bezahle einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich Euro: .....

**Bankeinzugsverfahren:**

BLZ \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

**Überweisung:** Sparkasse Bad Aibling - Konto-Nr. 5579 - BLZ 711 500 00

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

M  
I  
T  
G  
L  
I  
E  
D  
S  
A  
N  
T  
R  
A  
G

Ausschneiden und senden an:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V., Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen, Fax 080 67 / 180 302



### 15. MAI UND 02. OKTOBER 2010

#### TAG DER OFFENEN TÜR

Info-Stände, Unterschriftenaktionen, Informationen rund um den Tierschutz, Besuch des Katzenhauses, Kellerflohmarkt, Schnäppchenbasar und natürlich Kaffee und Kuchenbuffet wurden den Besuchern an den beiden Terminen zum Tag der offenen Tür geboten. Wie immer wurden diese Veranstaltungen von den Tierfreunden in großer Zahl angenommen.

### 09./10. OKTOBER 2010

#### TIERRECHTSSCHUTZSEMINAR



„Recht haben und Recht bekommen sind zwei paar Stiefel“, so sagt der Volksmund. Um sich aber erst einmal umfangreich über die Rechte der Tiere und somit auch der Tierschützer zu informieren, fand im Tierheim Ostermünchen das 1. Tierrechtsschutzseminar statt. Als Referent war Norbert Derbeck von der Tierschutzorganisation Noris in Nürnberg eingeladen. Herr Derbeck vermittelte den Teilnehmern an den beiden Seminartagen ein umfangreiches Wissen über die Möglichkeiten, die Rechte der Tiere umzusetzen. Nicht nur Helfer aus unserem eigenen Verein, auch Tierschützer aus den Nachbarlandkreisen waren eingeladen und nahmen diese Weiterbildungsmöglichkeit gerne wahr. Der einhellige Tenor am Ende der Veranstaltung war sehr positiv. So konnte jeder Teilnehmer viele wichtige Informationen für die weitere Tierschutzarbeit mitnehmen, um künftig die Rechte der Tiere anhand der bestehenden Gesetzgebung durchzusetzen.

### 23. OKTOBER 2010

#### PARACELTUS-SCHULE IM TIERHEIM OSTERMÜNCHEN

Auch in 2010 war wieder eine Klasse der Paracelsus-Schule Rosenheim im Tierheim Ostermünchen zu Gast. Der Verein stellte der Schule für einen Tag unseren Mehrzweckraum zur Verfügung. Einige unserer Katzen stellten sich zur Verfügung, um den künftigen Tierheilpraktikern die Anatomie und den Bewegungsapparat der Tiere anschaulich zu machen.

**DIE TATSACHE, DASS ES VIEL ZU WENIG MENSCHEN GIBT, DIE ETWAS FÜR ANDERE MENSCHEN TUN, IST KEIN ARGUMENT, GEGEN DIE ANDERE TATSACHE, DASS ES NOCH VIEL WENIGER MENSCHEN GIBT, DIE IN IRGENDWEISE DAS BEDÜRFNIS VERSPÜREN, ETWAS FÜR DIE TIERE ZU TUN.**

GÖTZ VON LANGHEIM

### 12. JUNI 2010 SOMMERFEST

Das Sommerfest im Tierheim Ostermünchen ist für viele Tierfreunde mittlerweile eine Veranstaltung geworden, an der man nicht fehlen will. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir wieder eine große Anzahl von Besuchern begrüßen.

Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung. So sorgten Gerd Ziehr und Merlina mit ihren musikalischen Darbietungen wieder für ausgelassene Stimmung. Die Gauklerzwerge aus Assling zeigten akrobatische Vorführungen und ernteten viel Beifall. Der Kellerflohmarkt war wieder stark besucht und kein Besucher ließ es sich nehmen, durch das Katzenhaus zu gehen. Begeisterten Zuspruch fanden auch die lukullischen Leckereien vom Kuchen- und am späteren Nachmittag vom vegetarischen Buffet.

Rundum eine gelungene Veranstaltung.



Merlina und Gerd Ziehr sorgten für Stimmung



Das Vegetarische Buffet fand große Begeisterung



Die Gauklerzwerge begeisterten mit ihren akrobatischen Leistungen

### 29. OKTOBER 2010

#### VORTRAG „DIE GESUNDE KATZE“

Im Oktober fand der erste Vortrag über die gesunde Katze im Tierheim Ostermünchen statt. Die Referentin Frau Dr. Tanja Frey, Rosenheim vermittelte in dem 4 Stunden dauernden Vortrag Grundwissen f. Katzenbesitzer. Die Teilnehmer waren erstaunt, wie viel man auch als langjähriger Katzenbesitzer noch dazu lernen kann. Die Veranstaltung fand so großen Anklang, dass diese im Februar und März 2011 wiederholt wurde. Weitere Termine im Herbst erfragen Sie im Tierheim Ostermünchen.



*Ehrenvorsitzende Hildegard Wimmer  
las Geschichten von und über Manfred Kyber.*

**Brandt`s Tierladen**  
**Zoofachgeschäft**  
 Marktplatz 12 - 85567 Grafing  
 Tel.08092/6402 - Fax 08092/84526  
 Email: [info@brandts-tierladen.de](mailto:info@brandts-tierladen.de)  
[www.brandts-tierladen.de](http://www.brandts-tierladen.de)

**28. NOVEMBER 2010 ADVENTFEIER**

Am 1. Advent stimmte die IG Mensch und Tier Ihre Besucher mit der jährlichen Adventfeier auf die Weihnachtszeit ein. Köstlich roch es überall nach Kaffee, Kuchen und Gebäck. Aus dem Weihnachtsfloh- und dem Schnäppchenmarkt holten sich die Besucher das ein oder andere Geschenk für ihre Lieben. Die Aiblinger Stubenmusi spielte weihnachtliche Waisen. Sylvia König, die 1. Vorsitzende, berichtete in ihrem Jahresüberblick 2010 über die Aktivitäten unseres Vereins.

Auch ein Bummel durch unser Katzenhaus durfte natürlich nicht fehlen.

**GOTT WÜNSCHT, DASS WIR DEN TIEREN BEISTEHEN, WENN ES VONNÖTEN IST.  
 EIN JEDES WESEN IN BEDRÄNGNIS HAT GLEICHES RECHT AUF SCHUTZ.**

FRANZ VON ASSISI

**4. OKTOBER 2010 WELTTIERSCHUTZTAG  
 INFO-STAND BEI ZOO-DEHNER**

Der jährliche Info-Stand zum Welttierschutztag am 4. Oktober wurde 2010 im Geschäft von Zoo Dehner in Rosenheim aufgestellt. Es wurden wieder viele Informationen über d. Tierschutzarbeit des Vereins weitergegeben und auch unzählige Unterschriften, u.a. für die Katzenschutzverordnung gesammelt. Viele Interessierte versammelten sich am Stand um eingehend zu informieren.

*(v.l.n.r.) Marianne Pastätter, Frau Mühleher,  
 Frau Webersberger (Filialeiterin) und Hildegard Wimmer  
 - mit 2 vierbeinigen Besuchern - auf dem Info-Stand*



**Dehner**  
**ZOO**  
**Wir lieben Tiere!**  
 83026 Rosenheim  
 Isarstraße 1  
 Tel. 0 80 31 / 4 00 54 00  
[www.dehner.de](http://www.dehner.de)



**Kora** (2 Jahre) ist eine ausgemusterte Jagdhündin, ein Bracken-Mix, die nicht „schussfest“ ist.

Anfang des Jahres 2010 hatte sie auch noch ungewollten Nachwuchs und wurde so kurzerhand samt ihrer Welpen ausgesetzt.

Da die Hündin zwar sehr ängstlich, aber

unglaublich lieb und zugleich menschenbezogen ist, war das Herz von Frau Klein aus Bad Endorf schnell erobert. Die Ängstlichkeit der Hündin war, dank der Zuwendung und Geduld ihres neuen Frauchens, bald verschwunden.



**Bella** lebte 2 Jahre unter vielen Entbehrungen auf einem Bauernhof. Mit fünf Katzenwelpen kam sie Mitte 2010 in unser Tierheim.

Die ausgesprochen hübsche, dreifarbige Langhaarkatze zeigte sich, nachdem sie ihre Jungen großgezogen hatte, bei der Vermittlung recht

wählerisch. Kein einziger Interessent war ihr gut genug. Bella war stets zickig, schlecht gelaunt und zeigte dies auch direkt.

Dann kam eines Tages Frau Schilcher aus Bruckmühl. Das war Liebe auf den ersten Blick und so durfte Bella, trotz ihrer Marotten, in ein liebevolles Zuhause einziehen.



**Bubbles**, die 8-jährige Schäfer-Mischlingshündin hat schon zweimal in ihrem Leben Glück gehabt. Als junger Hund wurde sie in Griechenland von einem Pärchen gerettet, bei dem sie jahrelang die Prinzessin war. Bis der Nachwuchs kam und den wollte die Hündin keinesfalls akzeptieren. Frau Schaaf aus Bad Feilnbach, die kurz zuvor ihren Mann verlor, gibt nun all ihre Liebe und Aufmerksamkeit an Bubbles und diese genießt es in vollen Zügen.



Im Nov. 2010 mussten wir zehn Katzenwelpen von einem landwirtschaftlichen Anwesen holen. Sie alle waren bereits dem Hungertod nahe. Nur acht von Ihnen haben letztendlich überlebt, aber gerade diese Tiere hatten ein besonders zauberhaftes Wesen. U.a. auch **Lieserl** und **Lauser**. Tiere, die so voller Liebe und Dankbarkeit sind. Bei Frau Zürl in Tegernsee haben sie einen Menschen gefunden, der dafür sorgen wird, dass es ihnen nie wieder schlecht ergehen wird.



Nach dem Tod ihrer Besitzerin war das Schicksal von 7 **Kamerunschafen** und 1 Bock erst einmal ungewiss. Glücklicherweise konnten wir innerhalb kürzester Zeit ein tolles Zuhause für die kleine Herde finden. Dort können sie in gewohnter Weise zusammen leben und glücklich sein. Vielen Dank an dieser Stelle Herrn Grnilla für seine große Tierliebe. Er erklärte sich sofort bereit, die Tiere bei sich aufzunehmen.

(Die 1-jährige **Minou** ist eine echte Katzenschönheit.

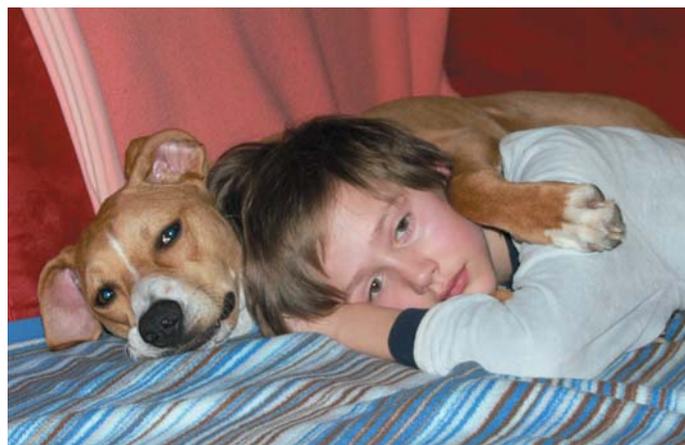
Wegen gesundheitlicher Probleme Ihrer Besitzerin mussten wir für sie ein neues Zuhause suchen.

Glücklicherweise beschränkte sich ihr Aufenthalt im Tierheim Ostermünchen gerade mal auf sieben Tage. Familie Wagner aus Rosenheim hat sich sofort in die Kleine verliebt und Minou konnte sich gleich wieder von uns verabschieden.





**Vicky** (links, 2 Jahre) kam aus einer Tierversuchsanstalt. Ihr ganzes bisheriges Leben stand sie der Forschung zur Verfügung. In unserem Tierheim hat sich dann die Familie Balint aus Glonn in die hübsche Kätzin verliebt. Nun lebt sie behütet und geliebt mit einer Katzenfreundin, endlich wie eine richtige Katze.



Familie Fröhlich-Kleber aus Kolbermoor hat ihr Herz an den jungen Boxermix-Rüden **Mäx** verloren und dieser hat seines dem Enkelkind der Familie geschenkt! Die beiden sind – wie unschwer zu erkennen ist - ein Herz und eine Seele!



Der wunderschöne, rot-geräderte Kater **Mischa** stammt aus einem Wurf von fünf Katzenwelpen, welche mit der Mutter bei uns abgegeben wurden. Schon früh war zu sehen, welch ein Riese aus dem Katerchen mal werden würde. Mischa kam zu Familie Ohnsorg-Wellner nach Feldkirchen und fand dort eine Freundin, die doppelt so alt war wie er. Auf dem Foto ist zu sehen, wie groß der „kleine“ Kater bereits war.



Kater **Aaron** (Mitte) saß bei einer Familie auf der Terrasse und hat dort um Futter gebettelt. Zwei Monate lang hatten sie ihn gefüttert, ein Besitzer fand sich leider nicht. So kam er zu uns. Der 2-jährige Kater hat einen ganz besonderen Charme und so fand er bereits nach wenigen Wochen ein neues Zuhause bei Familie Ermler in Kiefersfelden. Auch mit Hund Wotan und Kater Hiasl verträgt er sich bestens.



Der kleine Yorkshire Terrier **Willi** war 5 Jahre lang der Liebling eines Pärchens. Doch wie so oft, nachdem es Nachwuchs gab, war der Rüde nur noch eine zusätzliche Belastung und wurde abgegeben. Familie Siglreithmaier aus Nussdorf hat den süßen Zwerg fest ins Herz geschlossen und auch seine anfänglichen Verlassensängste haben sich dort schon stark gebessert.

**Herzlichen Dank**  
an alle Tierfreunde,  
die unseren Schützlingen  
ein neues, liebevolles  
Zuhause gegeben haben.



Die Birmakätzin **Angel** kam mit Mutter und Geschwistern aus sehr schlechter Haltung. Alle waren unterernährt. Mühevoll wurden sie aufgepäppelt, doch trotzdem braucht Angel immer noch besondere Betreuung und Aufmerksamkeit, da sie nie richtig gesundet ist. Bei Familie Pastätter hat sie, zusammen mit einem Geschwisterchen, ein liebe- und verständnisvolles Zuhause gefunden.



# EIN WEG ... ...DER SICH LOHNT

**SCHAUEN SIE BEI UNS VORBEI**



Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-18:30, Sa 8-14 Uhr



**Supravit** GmbH, Münchener Straße 7½, 83052 Heufeld  
Te.: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22  
e-mail: [info@supravit.de](mailto:info@supravit.de) Internet: [www.supravit.de](http://www.supravit.de)



Behandle dein Haustier so,  
dass du im nächsten Leben  
ohne Probleme  
mit vertauschten Rollen klar kommst

© Pascal Lachenmeier, \*1973, Schweizer Jurist

## Neueröffnung Bio Shop in Bad Aibling (Ortsteil Willing)

**10 % Rabatt**  
beim Einkauf bei Vorlage  
dieser Anzeige



- Ausgewählte Bio Produkte aus aller Welt
- Sonnengereifte Trockenfrüchte – der ideale Bio Snack
- Nüsse und Saaten in höchster Qualität
- Süßes kann auch gesund sein
- Vollwertgetreide – das Rückgrat der Ernährung
- Naturkost für die Vollwertküche
- Vegetarisches Würzen – einfach und lecker
- Essig und Öl in Premiumqualität
- Italienische Vollkorn- und Sojapasta

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr  
und 14.00-17.00 Uhr



Genuss und Leben

Ihr neuer Bioshop in Bad Aibling  
Altwasserstraße 8b • D-83043 Bad Aibling  
Tel.: 08061-349822-0 • Fax: 08061-349822-6  
E-Mail: [info@delong.de](mailto:info@delong.de) + Internet: [www.delong.de](http://www.delong.de)